

Romanisches Seminar

Fächerübergreifender Bachelorstudiengang - Fach Spanisch

Kombimodul Spanisch

Ein Text und viel(e) Theorie(n)

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30
Bandau, Anja

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 07.04.2026 - 18.07.2026 1502 - 306

Kommentar Jeder Interpretation eines literarischen Textes liegt (mindestens) ein literaturtheoretisches Modell bzw. eine interpretatorische Methode zugrunde. Spätestens seit den 1980er Jahren ist die (hispanistische) Literaturwissenschaft durch einen Methodenpluralismus gekennzeichnet, der die große Vielfalt an Möglichkeiten aufzeigt, literarischen Texten Sinn zuzuweisen. Dieser spannenden Vielfalt wollen wir im Rahmen des Seminars auf der Basis einschlägiger spanischsprachiger Texte und Filme, die auch im fremdsprachlichen Literaturunterricht Spanisch in der gymnasialen Oberstufe gelesen werden, nachgehen. Dabei geht es um die kritische Reflexion des eigenen interpretatorischen Vorgehens einerseits und das Einordnen von bereits vorliegenden Interpretationen in literaturtheoretische Schulen und Interpretationsmethoden andererseits, wie z.B. Strukturalismus, Psychoanalyse, Literatursoziologie, Gender Studies, Intertextualität/-medialität.

Bitte schaffen Sie die beiden untenstehenden Texte – García Lorcas *Bodas de sangre* und die Modellanalysen von Grünngel et al. – bereits zu Seminarbeginn in der Ausgabe des Reclam-Verlags an.

Literatur Garcia Lorca, F. *Bodas de sangre*. Reclam 2007 ISBN-10: 315019718X ISBN-13:978-3150197189
Grünngel, Christian/UEckmann, Natascha/Feibel, Gisela (Hrsg.) (2016): *García Lorcas Drama „Bodas de sangre“ und die Literaturtheorie. 17 Modellanalysen*. Stuttgart: Reclam.
Köppe, Tilmann/Winko, Simone (2013): *Neuere Literaturtheorien*. Stuttgart und Weimar: J.B. Metzler.

Grundlagenmodul Sprachpraxis 1 (nur im Wintersemester)

E1.1 *Curso básico 1*

Grundlagenmodul Sprachpraxis 2 (nur im Sommersemester)

E1.2 *Curso básico 2*

Curso básico 2a

Sprachpraxis/Sprachpraktische Übung, SWS: 4, Max. Teilnehmer: 20
Sanchez Serda, Marta

Mi wöchentl. 08:30 - 10:00 08.04.2026 - 18.07.2026 1502 - 306

Fr Einzel 08:30 - 12:00 10.04.2026 - 10.04.2026 1502 - 306

Bemerkung zur Beide Kurse zus.
Gruppe

Mo wöchentl. 08:30 - 10:00 13.04.2026 - 18.07.2026 1502 - 306

Fr Einzel 08:30 - 12:00 24.04.2026 - 24.04.2026 1502 - 306

Bemerkung zur Beide Kurse zus.
Gruppe

Kommentar En este curso se practicarán las cuatro destrezas (expresión oral y escrita, comprensión textual y auditiva). Asimismo, se hará especial énfasis en la gramática y en la adquisición de vocabulario. Los requisitos indispensables para aprobar el curso son: la asistencia

regulär a clases, la participación activa en el curso y la realización de los ejercicios de expresión e interacción oral y escrita. En clases se informará sobre los requisitos para obtener la "Studienleistung" y la "Prüfungsleistung".

Literatur Engeler, Erica (2009): Minificciones. Minigeschichten aus Lateinamerika. München, dtv. Valle, Miguel (2006): Thematischer Wortschatz Deutsch- Spanisch. Ein Übungsbuch. Berlín: Erich Schmidt Verlag.

Curso básico 2b

Sprachpraxis/Sprachpraktische Übung, SWS: 4, Max. Teilnehmer: 20
Sanchez Serda, Marta

Mi wöchentl. 10:00 - 12:00 08.04.2026 - 18.07.2026 1502 - 306
Fr Einzel 08:30 - 12:00 10.04.2026 - 10.04.2026 1502 - 306
Bemerkung zur beide Kurse zusammen
Gruppe

Mo wöchentl. 10:00 - 12:00 13.04.2026 - 18.07.2026 1502 - 306
Fr Einzel 08:30 - 12:00 24.04.2026 - 24.04.2026 1502 - 306
Bemerkung zur beide Kurse zusammen
Gruppe

Kommentar En este curso se practicarán las cuatro destrezas (expresión oral y escrita, comprensión textual y auditiva). Asimismo, se hará especial énfasis en la gramática y en la adquisición de vocabulario. Los requisitos indispensables para aprobar el curso son: la asistencia regular a clases, la participación activa en el curso y la realización de los ejercicios de expresión e interacción oral y escrita. En clases se informará sobre los requisitos para obtener la "Studienleistung" y la "Prüfungsleistung".

Literatur Engeler, Erica (2009): Minificciones. Minigeschichten aus Lateinamerika. München, dtv. Valle, Miguel (2006): Thematischer Wortschatz Deutsch- Spanisch. Ein Übungsbuch. Berlín, Erich Schmidt Verlag.

Grundlagenmodul Sprach- und Kulturwissenschaft

S1.1 Grundlagen der spanischen Sprachwissenschaft

Einführung in die Theorien und Methoden der spanischen Sprachwissenschaft

Vorlesung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30
Peter, Benjamin

Di wöchentl. 14:00 - 16:00 07.04.2026 - 18.07.2026 1502 - 306

Kommentar Die Vorlesung ist zusammen mit dem Seminar S1.2 Teil des Grundlagenmoduls Sprach- und Kulturwissenschaft.

In der Vorlesung werden die Theorien und Methoden der romanischen und spanischen Sprachwissenschaft vorgestellt. Hierbei wird ein Überblick über die Entstehung der Theorien und Methoden geben und aufgezeigt, wie Sprache über die verschiedenen Zeiträume gedacht und untersucht wurde. In diesem Zusammenhang werden konkret Grundannahmen wie diejenigen von Sprachen als lebendige Organismen in der historischen Sprachwissenschaft, Sprachen als Raum in der Sprachgeographie, Sprache als Struktur in der strukturellen Linguistik, Sprache als Architektur in der Varietätenlinguistik, Sprache als Handlung in der Pragmatik und Sprache als Abbild des Denkens in der kognitiven Linguistik behandelt. Ziel ist es, verschiedene Strömungen der Sprachwissenschaft zu erkennen, diesen ihre theoretischen Grundannahmen zuordnen zu können und ein globales Wissen zur Entwicklung der Sprachwissenschaft zu erhalten.

Literatur Die Literaturliste und das Skript wird in der VL zur Verfügung gestellt.

S1.2 Einführung in die spanische Sprachwissenschaft

Einführung in die spanische Sprachwissenschaft

Seminar, SWS: 2
Peter, Benjamin

Di wöchentl. 16:00 - 18:00 07.04.2026 - 18.07.2026 1502 - 306

Kommentar Das Seminar ist zusammen mit der Vorlesung S1.1 Teil des Grundlagenmoduls Sprach- und Kulturwissenschaft.

Das Seminar vermittelt einen vertiefenden Einblick in Methoden und Teildisziplinen der Linguistik. Thematische Schwerpunkte werden dabei die Beziehungen des Spanischen zu anderen Sprachen, die Beschreibung und Analyse ausgewählter phonologischer, morphologischer, syntaktischer und semantischer Strukturen sowie die Geschichte und Varietäten des Spanischen sein.

Literatur Bollée, Annegret/Neumann-Holzschuh, Ingrid, Spanische Sprachgeschichte. Stuttgart 2003.

Kabatek, Johannes/Pusch, Claus D., Spanische Sprachwissenschaft. Eine Einführung, 2. Auflage, Tübingen 2011.

Hualde, José Ignacio u. a., Introducción a la lingüística hispánica, 2. Auflage, Cambridge 2010.

Pharies, David A., Breve historia de la lengua española. Chicago 2007.

Grundlagenmodul Literatur- und Kulturwissenschaft

L1.1 Einführung in die spanischsprachige Literatur- und Kulturwissenschaft

Einführung in die Literaturwissenschaft: Begriffe und Methoden

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60
Bandau, Anja

Mo wöchentl. 14:00 - 16:00 13.04.2026 - 13.07.2026 1507 - 005

Kommentar Die Veranstaltung führt in die Grundlagen der Literaturwissenschaft ein und macht mit deren zentralen Begriffen, Modellen und Methoden vertraut. Das Verständnis des Gegenstandsbereichs (Was ist Literatur?), theoretische und methodische Grundlagen literaturwissenschaftlicher Analyse, vor allem jedoch die Einführung in die Methoden der Analyse zentraler Gattungen (Lyrik, Narrativik, Dramatik) stehen im Zentrum. Das Seminar baut auf dem Kurs "Literaturgeschichte" auf!

Bemerkung Das Modul L1 zieht sich über zwei Semester. Eine Studienleistung wird in L 1.1 und L1.2 erbracht. Die Prüfungsleistung wird in diesem Seminar für L1 in Form einer Klausur erbracht.

Literatur García Lorca, Federico (1933): Bodas de sangre. (Es wird um die Anschaffung einer Reclam-Ausgabe in Originalsprache gebeten).

Gröne, Maximilian u.a. (2016): Spanische Literaturwissenschaft. Eine Einführung. 3. Auflage. Tübingen: Narr Verlag.

L1.2 Einführung in die spanische und lateinamerikanische Literaturgeschichte

Grundlagenmodul Didaktik des Spanischen

D1.1

Einführung in die Didaktik des Spanischen

Vorlesung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25
Rössler, Andrea

Di wöchentl. 14:00 - 16:00 07.04.2026 - 18.07.2026 1502 - 309

Kommentar Die Studierenden erhalten am Beispiel des Spanischen Einblick in grundlegende Fragestellungen und zentrale Gegenstandsbereiche der Fremdsprachendidaktik. Im ersten Teil des Semesters werden Fremdsprachenlerntheorien und -methoden und zentrale didaktische Prinzipien wie Handlungsorientierung und kooperatives Lernen

im Mittelpunkt stehen. Zudem werden fremdsprachenpolitische Fragestellungen in den Blick genommen und die wichtige Frage verhandelt: ¿Qué español enseñar? Der zweite Teil des Semesters widmet sich der Vermittlung von Lexik und Grammatik im Fremdsprachenunterricht und der Schulung der sogenannten funktionalen kommunikativen Kompetenzen. Die Veranstaltung legt außerdem einen besonderen Fokus auf aktuelle Themen wie etwa Mehrsprachigkeitsdidaktik und einen diversitätssensiblen Fremdsprachenunterricht Spanisch.

Bemerkung

WICHTIG: Diese VL und das Seminar „Analoges und digitales Wortschatzlernen“ bilden zusammen das Grundlagenmodul Spanischdidaktik und sind deshalb beide in demselben Semester zu belegen. Der erfolgreiche Besuch der Basismodule Literatur- und Kulturwissenschaft und Linguistik wird vorausgesetzt. Abweichungen von dieser Regelung sind nur in begründeten Ausnahmefällen (z.B. Studienplatzwechsler, Studierende mit Vorkenntnissen, Erasmus-Studierende oder Studierende des Anpassungslehrgangs) und nach vorheriger Anfrage per Mail oder Absprache in der Sprechstunde möglich.

Das Modul wird jedes Semester angeboten und kann auch erst im 4. oder 5. Semester belegt werden. Die Teilnehmerzahl ist deswegen auf höchstens 25 Studierende begrenzt. Bitte melden Sie sich rechtzeitig bei Stud.IP an.

Literatur

Grünwald, Andreas/Küster, Lutz (Hrsg.) (2017): *Fachdidaktik Spanisch . Handbuch für Theorie und Praxis*. 2. überarbeitete Auflage. Stuttgart: Klett.

Sommerfeldt, Kathrin (Hrsg.) (2011): *Spanisch Methodik. Handbuch für die Sekundarstufe I und II*. Berlin: Cornelsen.

D1.2

Analoges und digitales Wortschatzlernen

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25
Rössler, Andrea

Di wöchentl. 16:00 - 18:00 07.04.2026 - 18.07.2026 1502 - 309

Kommentar

Aus der Spracherwerbsforschung wissen wir, dass sich syntaktische Strukturen in der Lernaltersprache erst nach dem Erwerb von etwa 400 bis 500 lexikalischen Einheiten überhaupt zu entwickeln beginnen und dass wir grammatische Strukturen umso schneller erwerben, je mehr Lexik uns rezeptiv und produktiv zur Verfügung steht. Der Aufbau lexikalischer Kompetenz ist zudem grundlegend für die Förderung der funktionalen kommunikativen Kompetenz. Das Seminar wird deshalb der Frage nachgehen, nach welchen didaktischen Prinzipien und mit welchen Methoden lexikalische Kompetenz im Spanischunterricht sukzessive aufgebaut werden kann. Dabei werden die Erkenntnisse über die Funktionsweise und Organisationsprinzipien des mentalen Lexikons eine fundamentale Rolle spielen für die gemeinsame Entwicklung und Erprobung von Vokabellernstrategien, sinnvollen Wortschatzübungen und realitätsnahen und kommunikationsorientierten Anwendungen des neu erlernten und zu festigenden Wortschatzes. Besonders in den Blick genommen werden dabei die Bedeutung der Bewegung beim Wortschatzlernen und das digitale Wortschatzlernen in Ergänzung zum analogen Wortschatzlernen. Dazu gehört das lexikalische Lernen mit Apps genauso wie Escape-Games zum Wortschatzüben oder das sogenannte *data-driven-learning* (*aprendizaje basado en datos*). Nicht zuletzt wird es auch darum gehen, wie Sie Ihr eigenes Wortschatzlernen an der Universität effektiver gestalten können.

Bemerkung

WICHTIG:

Die Vorlesung: "Einführung in die Didaktik" und das Seminar „Analoges und digitales Wortschatzlernen“ bilden zusammen das Grundlagenmodul Spanischdidaktik und sind deshalb beide in demselben Semester zu belegen.

Der erfolgreiche Besuch der Basismodule Literatur- und Kulturwissenschaft und Linguistik wird vorausgesetzt. Abweichungen von dieser Regelung sind nur in begründeten Ausnahmefällen (z.B. Studienplatzwechsler, Studierende mit Vorkenntnissen, Erasmus-Studierende oder Studierende des Anpassungslehrgangs) und nach vorheriger Anfrage per Mail oder Absprache in der Sprechstunde möglich.

Das Modul wird jedes Semester angeboten und kann auch erst im 4. oder 5. Semester belegt werden. Die Teilnehmerzahl ist deswegen auf höchstens 25 Studierende begrenzt. Bitte melden Sie sich rechtzeitig bei Stud.IP an.

Aufbaumodul Sprachpraxis 1 (nur im Wintersemester)

E2.1 Curso avanzado 1

Aufbaumodul Sprachpraxis 2 (nur im Sommersemester)

E 2.2 Curso avanzado 2

Curso avanzado 2a

Sprachpraxis/Sprachpraktische Übung, SWS: 4, Max. Teilnehmer: 20
Estrada García, Rosa María

Do	wöchentl.	08:00 - 10:00	09.04.2026 - 18.07.2026	1502 - 316
Mo	wöchentl.	08:00 - 10:00	13.04.2026 - 18.07.2026	1502 - 316
Fr	Einzel	08:30 - 12:00	17.04.2026 - 17.04.2026	1502 - 306
Bemerkung zur Gruppe		beide Kurse zus.		

Fr	Einzel	08:30 - 12:00	22.05.2026 - 22.05.2026	1502 - 316
Bemerkung zur Gruppe		beide Kurse zus.		

Kommentar En este curso se practicarán las cuatro destrezas (expresión oral y escrita, comprensión textual y auditiva). Asimismo, se hará especial énfasis en algunos aspectos de la escritura, en la adquisición de vocabulario y nuevos temas de gramática. Los requisitos indispensables para aprobar el curso son: la asistencia regular a clases, la participación activa en el curso y la realización de los ejercicios de expresión e interacción escritas. En clases se informará sobre todos los requisitos para aprobar el curso con nota (Prüfungsleistung) y sin nota (Studienleistung). Al inicio de clases se anunciará qué material se usará durante el semestre.

Bemerkung La combinación del curso avanzado 2a y 2b no es posible!

Literatur Engeler, Erica (2009): Minificciones. Minigeschichten aus Lateinamerika. München: dtv.
Cerroza Gili, Óscar/Sacristán Díaz, Enrique (2006): Libro de ejercicios Edelsa, Diccionario práctico de gramática. Madrid: Edelsa.
Valle, Miguel (2006): Thematischer Wortschatz Deutsch- Spanisch. Ein Übungsbuch. Berlín: Erich Schmidt Verlag

Curso avanzado 2b

Sprachpraxis/Sprachpraktische Übung, SWS: 4, Max. Teilnehmer: 20
Sanchez Serda, Marta

Do	wöchentl.	08:30 - 10:00	09.04.2026 - 18.07.2026	1502 - 306
Mo	wöchentl.	12:00 - 13:30	13.04.2026 - 18.07.2026	1502 - 306
Fr	Einzel	08:30 - 12:00	17.04.2026 - 17.04.2026	1502 - 306
Bemerkung zur Gruppe		beide Kurse zus.		

Fr	Einzel	08:30 - 12:00	22.05.2026 - 22.05.2026	1502 - 316
Bemerkung zur Gruppe		beide Kurse zus.		

Kommentar En este curso se practicarán las cuatro destrezas (expresión oral y escrita, comprensión textual y auditiva). Asimismo, se hará especial énfasis en nuevos temas de gramática. Los requisitos indispensables para aprobar el curso son: la asistencia regular a clases, la participación activa en el curso y la realización de los ejercicios de expresión e interacción escritas. En clases se informará sobre los requisitos para obtener la "Studienleistung" y la "Prüfungsleistung".

Literatur Valle, Miguel (2006): Thematischer Wortschatz Deutsch- Spanisch. Ein Übungsbuch. Berlín: Erich Schmidt Verlag.

Aufbaumodul Sprach- und Kulturwissenschaft

S2.1

La historia de la lengua española: desde la latinización hasta la formación de las variedades latinoamericanas

Seminar, SWS: 2
Peter, Benjamin

Do wöchentl. 10:00 - 12:00 09.04.2026 - 18.07.2026 1502 - 306

Kommentar En este seminario estudiaremos la evolución del español, desde la implantación del latín vulgar en la Península Ibérica hasta la formación de las variedades del español desarrolladas en Latinoamérica. El curso tiene como objetivo poner a los estudiantes, a partir de textos, en contacto con fenómenos del cambio lingüístico, de la variación lingüística y de la influencia histórico-cultural, con el fin de alcanzar una comprensión más compleja de la lengua española y del análisis filológico. Asimismo, se pretende profundizar en la competencia textual, fundamental para los especialistas en lengua, a fin de poder evaluar también la adecuación de los textos modernos. Se ofrecerá una visión general de las fases de formación del español, desde su base en el latín vulgar en la Antigüedad tardía y su constitución en la Edad Media hasta su expansión a través de la colonización de América Latina. En este contexto, nos centraremos en la historia externa de la lengua, que constituye la base para el desarrollo posterior de la estructura interna del español. Además, se debatirá el cambio en el ámbito de la fonética/fonología, la morfología (parcialmente) y la sintaxis.

Literatur Phaires, David (2007): Breve historia de la lengua española. Chicago: The University of Chicago Press.

Weitere Literaturhinweise werden im Kurs gegeben.

Paisajes Lingüísticos/Linguistic Landscapes

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 15
Wengler, Jennifer

Di	Einzel	14:00 - 18:00	14.04.2026 - 14.04.2026	1502 - 316
Di	Einzel	14:00 - 18:00	21.04.2026 - 21.04.2026	1502 - 316
Di	Einzel	14:00 - 18:00	05.05.2026 - 05.05.2026	1502 - 316
Di	Einzel	14:00 - 18:00	19.05.2026 - 19.05.2026	1502 - 316
Di	Einzel	14:00 - 18:00	02.06.2026 - 02.06.2026	1502 - 316
Di	Einzel	14:00 - 18:00	16.06.2026 - 16.06.2026	1502 - 316
Di	Einzel	14:00 - 18:00	30.06.2026 - 30.06.2026	1502 - 316

Kommentar En este curso avanzado e interdisciplinar, situado en la convergencia entre los estudios lingüísticos y culturales hispánicos y la didáctica del español, el estudiantado se aproxima a los paisajes lingüísticos (Linguistic Landscapes) como objeto de investigación y aprendizaje. El seminario se basa en un enfoque de aprendizaje basado en la investigación: l@s participantes desarrollan sus propias preguntas de investigación y llevan a cabo de manera autónoma proyectos de Linguistic Landscapes tanto en espacios analógicos como en entornos virtuales e inmersivos (V(R)LL).

El seminario combina el análisis lingüístico con la reflexión didáctica y ofrece una introducción a debates actuales sobre multilingüismo, políticas e ideologías lingüísticas en el mundo hispanohablante. Además de la recogida y el análisis empírico de datos lingüísticos, se abordan críticamente cuestiones de participación lingüística y relaciones de poder social.

Se presta especial atención al uso de entornos digitales y basados en realidad virtual como espacios de investigación accesibles, así como a su potencial para el aprendizaje de ELE y el desarrollo de la conciencia lingüística (Language Awareness). El estudiantado adquiere competencias en la planificación, realización y presentación de

pequeños proyectos empíricos, así como en el análisis crítico-reflexivo del multilingüismo en el espacio urbano. Además, se abordará el potencial didáctico-metodológico de los paisajes lingüísticos para la clase de español.

Bemerkung Die Studien- und Prüfungsleistung kann entweder für das Aufbaumodul Sprach- und Kulturwissenschaft oder für das Aufbaumodul Didaktik angerechnet werden.

S2.2

Quechua y español

Seminar, SWS: 2
Mengert-Dietrich, Daria Marie

Di wöchentl. 12:00 - 14:00 14.04.2026 - 18.07.2026 1502 - 306

Kommentar El quechua es una de las principales lenguas de contacto del español y, al mismo tiempo, una de las lenguas indígenas de Sudamérica que resultaron profundamente afectadas por la colonización española, lo que hace incierto su mantenimiento como lengua(s) viva(s) en la actualidad. En el seminario examinaremos los conflictos y aspectos históricos y contemporáneos de este contacto lingüístico desigual.

En este marco, se abordarán temas diversos, desde la lingüística misionera de los colonizadores españoles en el área andina (Edad Moderna), que otorgaron al quechua un papel específico como lengua de evangelización, a la vez que consolidaron su subordinación social, administrativa y teológica frente al español... hasta los efectos lingüísticos de este contacto desigual, por ejemplo la formación del castellano andino en la variedad del español y el marcado cambio léxico en el quechua, que puede interpretarse como expresión de su erosión paulatina. También se discutirá un tema de continua relevancia: la disputa intelectual en torno al legado colonial en el sistema ortográfico del quechua en el Perú (la disputa del trivocalismo vs. pentavocalismo).

Los contenidos del seminario se basarán necesariamente en la literatura especializada. Se dará especial importancia a familiarizar al estudiantado con algunos "clásicos" de la investigación regional sobre quechua/kichwa, entre ellos Alfredo Torero, Rodolfo Cerrón-Palomino, Serafín Coronel-Molina y Marleen Haboud.

Bemerkung Seminar auf Spanisch und Deutsch
Literatur Entre otras:

Cerrón-Palomino, Rodolfo (1995). Guamán Poma redivivo o el castellano rural andino. In: Zimmermann, Klaus (ed.), *Lenguas en contacto en Hispanoamérica. Nuevos enfoques*. Madrid/Frankfurt: Iberoamericana-Vervuert, 161-182.

Haboud, Marleen (1998). *Quichua y castellano en los Andes ecuatorianos: los efectos de un contacto prolongado*. Quito: Abya Yala.

Jung, Ingrid / López, Luis Enrique (1987). *Las dimensiones políticas de una escritura: el caso del quechua en el Perú*. *Allpanchis* 29/30, 483-509.

Torero, Alfredo ([1974] 2007). *El quechua y la historia social andina*. Lima: Fondo Editorial del Pedagógico San Marcos.

Aufbaumodul Literatur- und Kulturwissenschaft

L2.1

Ein Text und viel(e) Theorie(n)

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30
Bandau, Anja

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 07.04.2026 - 18.07.2026 1502 - 306

Kommentar Jeder Interpretation eines literarischen Textes liegt (mindestens) ein literaturtheoretisches Modell bzw. eine interpretatorische Methode zugrunde. Spätestens seit den 1980er Jahren ist die (hispanistische) Literaturwissenschaft durch einen Methodenpluralismus gekennzeichnet, der die große Vielfalt an Möglichkeiten aufzeigt, literarischen

Texten Sinn zuzuweisen. Dieser spannenden Vielfalt wollen wir im Rahmen des Seminars auf der Basis einschlägiger spanischsprachiger Texte und Filme, die auch im fremdsprachlichen Literaturunterricht Spanisch in der gymnasialen Oberstufe gelesen werden, nachgehen. Dabei geht es um die kritische Reflexion des eigenen interpretatorischen Vorgehens einerseits und das Einordnen von bereits vorliegenden Interpretationen in literaturtheoretische Schulen und Interpretationsmethoden andererseits, wie z.B. Strukturalismus, Psychoanalyse, Literatursoziologie, Gender Studies, Intertextualität/-medialität.

Bitte schaffen Sie die beiden untenstehenden Texte – García Lorcas *Bodas de sangre* und die Modellanalysen von Grünngel et al. – bereits zu Seminarbeginn in der Ausgabe des Reclam-Verlags an.

Literatur Garcia Lorca, F. *Bodas de sangre*. Reclam 2007 ISBN-10: 315019718X
ISBN-13:978-3150197189
Grünngel, Christian/UEckmann, Natascha/Feibel, Gisela (Hrsg.) (2016): *García Lorcas Drama „Bodas de sangre“ und die Literaturtheorie. 17 Modellanalysen*. Stuttgart: Reclam.
Köppe, Tilmann/Winko, Simone (2013): *Neuere Literaturtheorien*. Stuttgart und Weimar: J.B. Metzler.

L2.2

Panorama de las literaturas centroamericanas contemporáneas

Seminar, SWS: 2
Rosales Vásquez, Miroslava Arely

Mi wöchentl. 14:00 - 16:00 08.04.2026 - 18.07.2026 1502 - 316

Kommentar Este seminario es una brevísima introducción a las literaturas centroamericanas actuales, poniendo el acento en dos ejes: violencias y memoria. Tomando en cuenta la vasta producción de novelas publicadas en el siglo XXI en Centroamérica, solo nos enfocaremos en cuatro autores, elegidos por su enorme valor y por sus resonancias en el medio cultural centroamericano y más allá; es decir, nos referimos a Rodrigo Rey Rosa con *El material humano* (2009), Horacio Castellanos Moya con *La sirvienta y el luchador* (2011), Mónica Albizúrez con *ITA* (2017) y, finalmente, Claudia Hernández con *Roza tumba quema* (2018 [2017]). Se profundizará en dichas obras seleccionadas, pero también se buscará el entrelazamiento con sus otros trabajos y con otras propuestas menos visibles, pero no por ello menos valiosas. La idea es ofrecer un trávelin por lo más relevante de la literatura centroamericana contemporánea; esta selección apunta a ello.

Para el análisis, nos basaremos, principalmente, en los aportes de los estudios críticos de las violencias, la interseccionalidad, los feminismos descoloniales y los estudios de la memoria.

Vertiefungsmodul Sprachpraxis 1 (nur im Wintersemester)

E3.1 Curso superior 1

Vertiefungsmodul Sprachpraxis 2 (nur im Sommersemester)

E 3.2 Curso superior 2

Curso Superior 2a

Seminar/Sprachpraxis/Sprachpraktische Übung, SWS: 4, Max. Teilnehmer: 20
Estrada García, Rosa María

Mi wöchentl. 08:00 - 10:00 08.04.2026 - 18.07.2026 1502 - 316

Fr Einzel 09:00 - 13:00 10.04.2026 - 10.04.2026 1502 - 316

Bemerkung zur beide Kurse!

Gruppe

Mo wöchentl. 10:00 - 12:00 13.04.2026 - 18.07.2026 1502 - 316
 Fr Einzel 09:00 - 13:00 15.05.2026 - 15.05.2026 1502 - 316
 Bemerkung zur beide Kurse!
 Gruppe

Kommentar En este curso se practicarán las cuatro destrezas (expresión oral y escrita, comprensión textual y auditiva). Asimismo se hará énfasis en la adquisición de vocabulario, en aspectos gramaticales a nivel superior, así como en temas de cultura y civilización actuales del mundo hispanohablante.

Los requisitos indispensables para aprobar el curso son: la asistencia regular a clases, la participación activa, la realización de los ejercicios de expresión escrita, así como la preparación y presentación un micro-teaching sobre temas gramaticales o culturales. En clases se informará sobre los requisitos para obtener la "Studienleistung" y la „Prüfungsleistung“. Al inicio de clases se anunciará qué material se usará durante el semestre.

Bemerkung La combinación de los cursos 2a y 2b no es posible.

Curso superior 2b

Seminar/Sprachpraxis/Sprachpraktische Übung, SWS: 4, Max. Teilnehmer: 20
 Estrada García, Rosa María

Mi wöchentl. 10:00 - 12:00 08.04.2026 - 18.07.2026 1502 - 316
 Fr Einzel 09:00 - 13:00 10.04.2026 - 10.04.2026 1502 - 316
 Bemerkung zur beide Kurse zusammen
 Gruppe

Mo wöchentl. 12:00 - 13:30 13.04.2026 - 18.07.2026 1502 - 316
 Fr Einzel 09:00 - 13:00 15.05.2026 - 15.05.2026 1502 - 316
 Bemerkung zur beide Kurse zusammen
 Gruppe

Kommentar En este curso se practicarán las cuatro destrezas (expresión oral y escrita, comprensión textual y auditiva). Asimismo se hará énfasis en la adquisición de vocabulario, en aspectos gramaticales a nivel superior, así como en temas de cultura y civilización actuales del mundo hispanohablante.

Los requisitos indispensables para aprobar el curso son: la asistencia regular a clases, la participación activa, la realización de los ejercicios de expresión escrita, así como la preparación y presentación un micro-teaching sobre temas gramaticales o culturales. En clases se informará sobre los requisitos para obtener la "Studienleistung" y la „Prüfungsleistung“. Al inicio de clases se anunciará qué material se usará durante el semestre.

Bemerkung La combinación de los cursos 2a y 2b no es posible.

Bachelor Vertiefungsmodul Sprach- und Kulturwissenschaft

S3.1

La lingüística cognitiva: enfoques, teorías y métodos

Seminar, SWS: 2
 Peter, Benjamin

Mi wöchentl. 14:00 - 16:00 08.04.2026 - 18.07.2026 1502 - 306

Kommentar En este seminario abordaremos los fundamentos de la lingüística cognitiva, es decir, la rama de la lingüística que se ocupa de la relación entre la percepción humana general y su conceptualización en el lenguaje. A partir de los principios básicos de la percepción humana, trataremos temas como la conceptualización del espacio y del tiempo en el lenguaje, el papel del conocimiento lingüístico y la representación mental de las estructuras lingüísticas. El primer bloque temático se dedicará a la gramática cognitiva, mientras que el segundo se centrará en la lingüística cognitiva de orientación sociolingüística, que estudia cómo las conceptualizaciones específicas y las estructuras

lingüísticas asociadas varían entre distintas comunidades lingüísticas y variedades. En este contexto, examinaremos, por ejemplo, las diferentes conceptualizaciones expresadas por los tiempos verbales en las diversas variedades del español europeo y latinoamericano.

Literatur Evans, Vyvyan (2019): *Cognitive Linguistics. A Complete Guide*. Edinburgh: Edinburgh University Press.

Weitere Literaturhinweise werden im Kurs gegeben.

S3.2

Metáforas y onomatopeyas del español

Seminar, SWS: 2
Mengert-Dietrich, Daria Marie

Do wöchentl. 12:00 - 14:00 09.04.2026 - 18.07.2026 1502 - 306

Kommentar Las metáforas y las onomatopeyas son fenómenos semánticos no solo característicos del lenguaje humano, sino también frecuentemente percibidos como especialmente sugestivos. Ambos están plenamente integrados en el léxico y en las variedades del español contemporáneo, por lo que requieren una consideración tanto literaria como lingüística.

Tras un breve repaso de los fundamentos de la semántica, el seminario abordará y discutirá algunos trabajos teóricos principales sobre metáforas y onomatopeyas. Examinaremos las perspectivas cognitivas sobre ambos fenómenos, introduciremos distinciones básicas, por ejemplo, entre metáforas libres y lexicalizadas, y analizaremos la paradoja de la onomatopeya, cuya forma fónica no es completamente arbitraria respecto de su significado.

El seminario incluirá además una parte práctica en la que el estudiantado trabajará cuestiones abiertas a partir del léxico concreto del español: ¿qué ejemplos inequívocos y cuáles ambiguos existen para metáforas y onomatopeyas? ¿Cómo identificamos las metáforas lexicalizadas y onomatopeyas? ¿Bajo qué criterios pueden delimitarse de manera sistemática diferentes tipos de metáforas y onomatopeyas?

Bemerkung Seminar auf Spanisch und Deutsch

Literatur Entre otras:

Catricalà, Maria / Guidi, Annarita (2015). Onomatopoeias: a new perspective around space, image schemas and phoneme clusters. *Cognitive Processing* 16 (1), 175-178.

Fillmore, Charles J. (2006). Frame Semantics. In: Geeraerts, Dirk / Dirven, René / Taylor, John R. / Langacker, Ronald W. (Eds.), *Cognitive Linguistics. Basic Readings*. Berlin / New York: Mouton de Gruyter, 373-400.

Lakoff, George / Johnson, Mark ([1980] 2003). *Metaphors We Live By*. London / Chicago: The University of Chicago Press.

Bachelor Vertiefungsmodul Literatur- und Kulturwissenschaft

L3.1

Masculinidades y violencias en la narrativa contemporánea de México. Una mirada interseccional

Seminar, SWS: 2
Rosales Vásquez, Miroslava Arely

Do wöchentl. 10:00 - 12:00 09.04.2026 - 18.07.2026 1502 - 316

Kommentar Desde una aproximación metodológica interseccional, este seminario se propone discutir en torno a las representaciones de las masculinidades en contextos criminales y violentos en la literatura mexicana contemporánea. Analizaremos la construcción de los personajes masculinos de los libros *Un asesino solitario* (2001 [1999]), de Elmer Mendoza; *Malayerba. La vida bajo el narco* ([2010] 2016), de Javier Valdez Cárdenas, y *Fiesta en la madriguera* (2016 [2010]), de Juan Pablo Villalobos. Desde una mirada

interdisziplinaria y anticolonial, abordaremos la compleja cuestión de las tensiones de género presentes en los libros anteriormente señalados.

Para nuestro análisis, nos basaremos, principalmente, en los aportes de los estudios críticos de las masculinidades, los cuales toman como objeto de estudio la configuración de las masculinidades y sus experiencias, considerando las especificidades y variables sociales, históricas y culturales en dicha conformación (Brod). Por lo tanto, no puede partirse de una concepción monolítica y ahistórica de masculinidad.

L3.2

Professionalisierungsbereich: Schlüsselkompetenzen

Für Veranstaltungen siehe u.a. das Angebot des Zentrums für Schlüsselkompetenzen, des Fachsprachenzentrums oder - bei schulischem Schwerpunkt - der Leibniz School of Education für SK-A und SK-B. (Für den entsprechenden Link drücken Sie bitte auf das Informationssymbol.)

Curso Materiales didácticos para ELE

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 15
Estrada García, Rosa María | Sanchez Serda, Marta

Block	08:00 - 14:00	26.05.2026 - 28.05.2026	1502 - 309
Kommentar	Este curso tiene como objetivo desarrollar la competencia didáctica en el uso de las nuevas tecnologías aplicadas a la enseñanza del Español como Lengua Extranjera (ELE). A lo largo del curso, los participantes aprenderán a diseñar, elaborar y aplicar materiales didácticos digitales que respondan a las necesidades del aula contemporánea. Se abordarán herramientas tecnológicas, recursos interactivos y estrategias metodológicas que favorezcan un aprendizaje significativo y motivador, integrando la competencia digital y mediática en la práctica docente (Schlüsselkompetenzen Bereich B- Allgemeine Kompetenzen zur Förderung der Berufsfähigkeit, Digitalisierung und Medienkompetenz).		

Projektmodul

Lektüre-Kolloquium des Literarischen Salons: Neuestes vom Buchmarkt

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25
Meyer-Kovac, Jens | Vogel, Matthias

Mi	wöchentl.	16:00 - 18:00	15.04.2026 - 18.07.2026	1502 - 116
Kommentar	Der Literarische Salon organisiert Lesungen und Gesprächsveranstaltungen zu Themen aus Literatur, Kultur, Wissenschaft und Gesellschaft. Eingeladen werden Regisseur*innen, Künstler*innen, Publizist*innen, Wissenschaftler*innen – und natürlich Schriftsteller*innen aus dem In- und Ausland. Das die Salon-Programme begleitende Kolloquium ist ein Lektürekurs zu den aktuellsten Veröffentlichungen des Buchmarkts unter den realen Bedingungen einer Veranstaltungs- bzw. Lesungsreihe. Dort ist Sorgfalt ebenso gefragt wie Tempo. Deshalb spielt im Kolloquium beides eine Rolle: Ausführlich analysiert werden zwei bis drei Romane, deren Autor*innen im Salon zu Gast sind. Zusätzlich blicken wir in Bücher, die es noch gar nicht gibt: Anhand von Druckfahnen oder eigens vorproduzierten Leseexemplaren sichten wir mehrere geplante, aber noch nicht veröffentlichte Titel. Hier zählt zunächst der erste Eindruck: Welche Bücher kommen für den Literarischen Salon in Frage? Auf welchen Roman sollen wir uns dann konzentrieren? Und welche*r Autor*in ist möglicherweise schon wenige Monate später zu Gast in Hannover?			
Bemerkung	Teilnehmerzahl: 25 In diesem Seminar können reguläre Studien- jeoch keine Prüfungsleistungen abgelegt werden.			

Quechua y español

Seminar, SWS: 2
Mengert-Dietrich, Daria Marie

Di wöchentl. 12:00 - 14:00 14.04.2026 - 18.07.2026 1502 - 306

Kommentar

El quechua es una de las principales lenguas de contacto del español y, al mismo tiempo, una de las lenguas indígenas de Sudamérica que resultaron profundamente afectadas por la colonización española, lo que hace incierto su mantenimiento como lengua(s) viva(s) en la actualidad. En el seminario examinaremos los conflictos y aspectos históricos y contemporáneos de este contacto lingüístico desigual.

En este marco, se abordarán temas diversos, desde la lingüística misionera de los colonizadores españoles en el área andina (Edad Moderna), que otorgaron al quechua un papel específico como lengua de evangelización, a la vez que consolidaron su subordinación social, administrativa y teológica frente al español... hasta los efectos lingüísticos de este contacto desigual, por ejemplo la formación del castellano andino en la variedad del español y el marcado cambio léxico en el quechua, que puede interpretarse como expresión de su erosión paulatina. También se discutirá un tema de continua relevancia: la disputa intelectual en torno al legado colonial en el sistema ortográfico del quechua en el Perú (la disputa del trivocalismo vs. pentavocalismo).

Los contenidos del seminario se basarán necesariamente en la literatura especializada. Se dará especial importancia a familiarizar al estudiantado con algunos "clásicos" de la investigación regional sobre quechua/kichwa, entre ellos Alfredo Torero, Rodolfo Cerrón-Palomino, Serafín Coronel-Molina y Marleen Haboud.

Bemerkung

Seminar auf Spanisch und Deutsch

Literatur

Entre otras:

Cerrón-Palomino, Rodolfo (1995). Guamán Poma redivivo o el castellano rural andino. In: Zimmermann, Klaus (ed.), *Lenguas en contacto en Hispanoamérica. Nuevos enfoques*. Madrid/Frankfurt: Iberoamericana-Vervuert, 161-182.

Haboud, Marleen (1998). *Quichua y castellano en los Andes ecuatorianos: los efectos de un contacto prolongado*. Quito: Abya Yala.

Jung, Ingrid / López, Luis Enrique (1987). *Las dimensiones políticas de una escritura: el caso del quechua en el Perú*. *Allpanchis* 29/30, 483-509.

Torero, Alfredo ([1974] 2007). *El quechua y la historia social andina*. Lima: Fondo Editorial del Pedagógico San Marcos.

PM

Metáforas y onomatopeyas del español

Seminar, SWS: 2
Mengert-Dietrich, Daria Marie

Do wöchentl. 12:00 - 14:00 09.04.2026 - 18.07.2026 1502 - 306

Kommentar

Las metáforas y las onomatopeyas son fenómenos semánticos no solo característicos del lenguaje humano, sino también frecuentemente percibidos como especialmente sugestivos. Ambos están plenamente integrados en el léxico y en las variedades del español contemporáneo, por lo que requieren una consideración tanto literaria como lingüística.

Tras un breve repaso de los fundamentos de la semántica, el seminario abordará y discutirá algunos trabajos teóricos principales sobre metáforas y onomatopeyas. Examinaremos las perspectivas cognitivas sobre ambos fenómenos, introduciremos distinciones básicas, por ejemplo, entre metáforas libres y lexicalizadas, y analizaremos la paradoja de la onomatopeya, cuya forma fónica no es completamente arbitraria respecto de su significado.

El seminario incluirá además una parte práctica en la que el estudiantado trabajará cuestiones abiertas a partir del léxico concreto del español: ¿qué ejemplos inequívocos y cuáles ambiguos existen para metáforas y onomatopeyas? ¿Cómo identificamos las

Bemerkung Literatur	<p>metáforas lexicalizadas y onomatopeyas? ¿Bajo qué criterios pueden delimitarse de manera sistemática diferentes tipos de metáforas y onomatopeyas?</p> <p>Seminar auf Spanisch und Deutsch</p> <p>Entre otras:</p> <p>Catricalà, Maria / Guidi, Annarita (2015). Onomatopoeias: a new perspective around space, image schemas and phoneme clusters. <i>Cognitive Processing</i> 16 (1), 175-178.</p> <p>Fillmore, Charles J. (2006). Frame Semantics. In: Geeraerts, Dirk / Dirven, René / Taylor, John R. / Langacker, Ronald W. (Eds.), <i>Cognitive Linguistics. Basic Readings</i>. Berlin / New York: Mouton de Gruyter, 373-400.</p> <p>Lakoff, George / Johnson, Mark ([1980] 2003). <i>Metaphors We Live By</i>. London / Chicago: The University of Chicago Press.</p>
------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Bachelorstudiengang Technical Education - Unterrichtsfach Spanisch

Grundlagenmodul Sprachpraxis 1 (nur im Wintersemester)

E1.1 Curso básico 1

Grundlagenmodul Sprachpraxis 2 (nur im Sommersemester)

E1.2 Curso básico 2

Curso básico 2a

Sprachpraxis/Sprachpraktische Übung, SWS: 4, Max. Teilnehmer: 20
Sanchez Serda, Marta

Mi	wöchentl.	08:30 - 10:00	08.04.2026 - 18.07.2026	1502 - 306
Fr	Einzel	08:30 - 12:00	10.04.2026 - 10.04.2026	1502 - 306
Bemerkung zur Gruppe				
Beide Kurse zus.				

Mo	wöchentl.	08:30 - 10:00	13.04.2026 - 18.07.2026	1502 - 306
Fr	Einzel	08:30 - 12:00	24.04.2026 - 24.04.2026	1502 - 306
Bemerkung zur Gruppe				
Beide Kurse zus.				

Kommentar En este curso se practicarán las cuatro destrezas (expresión oral y escrita, comprensión textual y auditiva). Asimismo, se hará especial énfasis en la gramática y en la adquisición de vocabulario. Los requisitos indispensables para aprobar el curso son: la asistencia regular a clases, la participación activa en el curso y la realización de los ejercicios de expresión e interacción oral y escrita. En clases se informará sobre los requisitos para obtener la "Studienleistung" y la "Prüfungsleistung".

Literatur Engeler, Erica (2009): *Minificciones. Minigeschichten aus Lateinamerika*. München, dtv.
Valle, Miguel (2006): *Thematischer Wortschatz Deutsch- Spanisch. Ein Übungsbuch*. Berlin: Erich Schmidt Verlag.

Curso básico 2b

Sprachpraxis/Sprachpraktische Übung, SWS: 4, Max. Teilnehmer: 20
Sanchez Serda, Marta

Mi	wöchentl.	10:00 - 12:00	08.04.2026 - 18.07.2026	1502 - 306
Fr	Einzel	08:30 - 12:00	10.04.2026 - 10.04.2026	1502 - 306
Bemerkung zur Gruppe				
beide Kurse zusammen				

Mo	wöchentl.	10:00 - 12:00	13.04.2026 - 18.07.2026	1502 - 306
Fr	Einzel	08:30 - 12:00	24.04.2026 - 24.04.2026	1502 - 306
Bemerkung zur Gruppe				
beide Kurse zusammen				

Kommentar	En este curso se practicarán las cuatro destrezas (expresión oral y escrita, comprensión textual y auditiva). Asimismo, se hará especial énfasis en la gramática y en la adquisición de vocabulario. Los requisitos indispensables para aprobar el curso son: la asistencia regular a clases, la participación activa en el curso y la realización de los ejercicios de expresión e interacción oral y escrita. En clases se informará sobre los requisitos para obtener la "Studienleistung" y la "Prüfungsleistung".
Literatur	Engeler, Erica (2009): Minificciones. Minigeschichten aus Lateinamerika. München, dtv. Valle, Miguel (2006): Thematischer Wortschatz Deutsch- Spanisch. Ein Übungsbuch. Berlín, Erich Schmidt Verlag.

Grundlagenmodul Sprach- und Kulturwissenschaft

S1.1 Grundlagen der spanischen Sprachwissenschaft

Einführung in die Theorien und Methoden der spanischen Sprachwissenschaft

Vorlesung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30
Peter, Benjamin

Di wöchentl. 14:00 - 16:00 07.04.2026 - 18.07.2026 1502 - 306

Kommentar Die Vorlesung ist zusammen mit dem Seminar S1.2 Teil des Grundlagenmoduls Sprach- und Kulturwissenschaft.

In der Vorlesung werden die Theorien und Methoden der romanischen und spanischen Sprachwissenschaft vorgestellt. Hierbei wird ein Überblick über die Entstehung der Theorien und Methoden geben und aufgezeigt, wie Sprache über die verschiedenen Zeiträume gedacht und untersucht wurde. In diesem Zusammenhang werden konkret Grundannahmen wie diejenigen von Sprachen als lebendige Organismen in der historischen Sprachwissenschaft, Sprachen als Raum in der Sprachgeographie, Sprache als Struktur in der strukturellen Linguistik, Sprache als Architektur in der Varietätenlinguistik, Sprache als Handlung in der Pragmatik und Sprache als Abbild des Denkens in der kognitiven Linguistik behandelt. Ziel ist es, verschiedene Strömungen der Sprachwissenschaft zu erkennen, diesen ihre theoretischen Grundannahmen zuzuordnen zu können und ein globales Wissen zur Entwicklung der Sprachwissenschaft zu erhalten.

Literatur Die Literaturliste und das Skript wird in der VL zur Verfügung gestellt.

S1.2 Einführung in die spanische Sprachwissenschaft

Einführung in die spanische Sprachwissenschaft

Seminar, SWS: 2
Peter, Benjamin

Di wöchentl. 16:00 - 18:00 07.04.2026 - 18.07.2026 1502 - 306

Kommentar Das Seminar ist zusammen mit der Vorlesung S1.1 Teil des Grundlagenmoduls Sprach- und Kulturwissenschaft.

Das Seminar vermittelt einen vertiefenden Einblick in Methoden und Teildisziplinen der Linguistik. Thematische Schwerpunkte werden dabei die Beziehungen des Spanischen zu anderen Sprachen, die Beschreibung und Analyse ausgewählter phonologischer, morphologischer, syntaktischer und semantischer Strukturen sowie die Geschichte und Varietäten des Spanischen sein.

Literatur Bollée, Annegret/Neumann-Holzschuh, Ingrid, Spanische Sprachgeschichte. Stuttgart 2003.

Kabatek, Johannes/Pusch, Claus D., Spanische Sprachwissenschaft. Eine Einführung, 2. Auflage, Tübingen 2011.

Hualde, José Ignacio u. a., Introducción a la lingüística hispánica, 2. Auflage, Cambridge 2010.

Pharies, David A., Breve historia de la lengua española. Chicago 2007.

Grundlagenmodul Literatur- und Kulturwissenschaft

L1.1 Einführung in die spanischsprachige Literatur- und Kulturwissenschaft

Einführung in die Literaturwissenschaft: Begriffe und Methoden

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60
Bandau, Anja

Mo wöchentl. 14:00 - 16:00 13.04.2026 - 13.07.2026 1507 - 005

Kommentar Die Veranstaltung führt in die Grundlagen der Literaturwissenschaft ein und macht mit deren zentralen Begriffen, Modellen und Methoden vertraut. Das Verständnis des Gegenstandsbereichs (Was ist Literatur?), theoretische und methodische Grundlagen literaturwissenschaftlicher Analyse, vor allem jedoch die Einführung in die Methoden der Analyse zentraler Gattungen (Lyrik, Narrativik, Dramatik) stehen im Zentrum. Das Seminar baut auf dem Kurs "Literaturgeschichte" auf!

Bemerkung Das Modul L1 zieht sich über zwei Semester. Eine Studienleistung wird in L 1.1 und L1.2 erbracht. Die Prüfungsleistung wird in diesem Seminar für L1 in Form einer Klausur erbracht.

Literatur García Lorca, Federico (1933): *Bodas de sangre*. (Es wird um die Anschaffung einer Reclam-Ausgabe in Originalsprache gebeten).
Gröne, Maximilian u.a. (2016): *Spanische Literaturwissenschaft. Eine Einführung*. 3. Auflage. Tübingen: Narr Verlag.

L1.2 Einführung in die spanische und lateinamerikanische Literaturgeschichte

Grundlagenmodul Didaktik des Spanischen

D1.1

Einführung in die Didaktik des Spanischen

Vorlesung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25
Rössler, Andrea

Di wöchentl. 14:00 - 16:00 07.04.2026 - 18.07.2026 1502 - 309

Kommentar Die Studierenden erhalten am Beispiel des Spanischen Einblick in grundlegende Fragestellungen und zentrale Gegenstandsbereiche der Fremdsprachendidaktik. Im ersten Teil des Semesters werden Fremdsprachenlerntheorien und -methoden und zentrale didaktische Prinzipien wie Handlungsorientierung und kooperatives Lernen im Mittelpunkt stehen. Zudem werden fremdsprachenpolitische Fragestellungen in den Blick genommen und die wichtige Frage verhandelt: ¿Qué español enseñar? Der zweite Teil des Semesters widmet sich der Vermittlung von Lexik und Grammatik im Fremdsprachenunterricht und der Schulung der sogenannten funktionalen kommunikativen Kompetenzen. Die Veranstaltung legt außerdem einen besonderen Fokus auf aktuelle Themen wie etwa Mehrsprachigkeitsdidaktik und einen diversitätssensiblen Fremdsprachenunterricht Spanisch.

Bemerkung WICHTIG: Diese VL und das Seminar „Analoges und digitales Wortschatzlernen“ bilden zusammen das Grundlagenmodul Spanischdidaktik und sind deshalb beide in demselben Semester zu belegen. Der erfolgreiche Besuch der Basismodule Literatur- und Kulturwissenschaft und Linguistik wird vorausgesetzt. Abweichungen von dieser Regelung sind nur in begründeten Ausnahmefällen (z.B. Studienplatzwechsler, Studierende mit Vorkenntnissen, Erasmus-Studierende oder Studierende des Anpassungslehrgangs) und nach vorheriger Anfrage per Mail oder Absprache in der Sprechstunde möglich.

Das Modul wird jedes Semester angeboten und kann auch erst im 4. oder 5. Semester belegt werden. Die Teilnehmerzahl ist deswegen auf höchstens 25 Studierende begrenzt. Bitte melden Sie sich rechtzeitig bei Stud.IP an.

Literatur Grünewald, Andreas/Küster, Lutz (Hrsg.) (2017): *Fachdidaktik Spanisch . Handbuch für Theorie und Praxis*. 2. überarbeitete Auflage. Stuttgart: Klett.

Sommerfeldt, Kathrin (Hrsg.) (2011): *Spanisch Methodik. Handbuch für die Sekundarstufe I und II*. Berlin: Cornelsen.

D1.2

Analoges und digitales Wortschatzlernen

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25
Rössler, Andrea

Di wöchentl. 16:00 - 18:00 07.04.2026 - 18.07.2026 1502 - 309

Kommentar Aus der Spracherwerbsforschung wissen wir, dass sich syntaktische Strukturen in der Lernalterssprache erst nach dem Erwerb von etwa 400 bis 500 lexikalischen Einheiten überhaupt zu entwickeln beginnen und dass wir grammatische Strukturen umso schneller erwerben, je mehr Lexik uns rezeptiv und produktiv zur Verfügung steht. Der Aufbau lexikalischer Kompetenz ist zudem grundlegend für die Förderung der funktionalen kommunikativen Kompetenz. Das Seminar wird deshalb der Frage nachgehen, nach welchen didaktischen Prinzipien und mit welchen Methoden lexikalische Kompetenz im Spanischunterricht sukzessive aufgebaut werden kann. Dabei werden die Erkenntnisse über die Funktionsweise und Organisationsprinzipien des mentalen Lexikons eine fundamentale Rolle spielen für die gemeinsame Entwicklung und Erprobung von Vokabellernstrategien, sinnvollen Wortschatzübungen und realitätsnahen und kommunikationsorientierten Anwendungen des neu erlernten und zu festigenden Wortschatzes. Besonders in den Blick genommen werden dabei die Bedeutung der Bewegung beim Wortschatzlernen und das digitale Wortschatzlernen in Ergänzung zum analogen Wortschatzlernen. Dazu gehört das lexikalische Lernen mit Apps genauso wie Escape-Games zum Wortschatzüben oder das sogenannte *data-driven-learning* (*aprendizaje basado en datos*). Nicht zuletzt wird es auch darum gehen, wie Sie Ihr eigenes Wortschatzlernen an der Universität effektiver gestalten können.

Bemerkung WICHTIG:

Die Vorlesung: "Einführung in die Didaktik" und das Seminar „Analoges und digitales Wortschatzlernen“ bilden zusammen das Grundlagenmodul Spanischdidaktik und sind deshalb beide in demselben Semester zu belegen.

Der erfolgreiche Besuch der Basismodule Literatur- und Kulturwissenschaft und Linguistik wird vorausgesetzt. Abweichungen von dieser Regelung sind nur in begründeten Ausnahmefällen (z.B. Studienplatzwechsler, Studierende mit Vorkenntnissen, Erasmus-Studierende oder Studierende des Anpassungslehrgangs) und nach vorheriger Anfrage per Mail oder Absprache in der Sprechstunde möglich.

Das Modul wird jedes Semester angeboten und kann auch erst im 4. oder 5. Semester belegt werden. Die Teilnehmerzahl ist deswegen auf höchstens 25 Studierende begrenzt. Bitte melden Sie sich rechtzeitig bei Stud.IP an.

Aufbaumodul Sprachpraxis 1 (nur im Wintersemester)

E2.1

TECH Aufbaumodul

Achtung: Die Prüfungsleistung wird immer nur im Sommersemester angeboten.

E2.1 Curso avanzado 1

E2.2 Curso avanzado 2

Curso avanzado 2a

Sprachpraxis/Sprachpraktische Übung, SWS: 4, Max. Teilnehmer: 20
Estrada García, Rosa María

Do wöchentl. 08:00 - 10:00 09.04.2026 - 18.07.2026 1502 - 316
 Mo wöchentl. 08:00 - 10:00 13.04.2026 - 18.07.2026 1502 - 316
 Fr Einzel 08:30 - 12:00 17.04.2026 - 17.04.2026 1502 - 306
 Bemerkung zur beide Kurse zus.
 Gruppe

Fr Einzel 08:30 - 12:00 22.05.2026 - 22.05.2026 1502 - 316
 Bemerkung zur beide Kurse zus.
 Gruppe

Kommentar En este curso se practicarán las cuatro destrezas (expresión oral y escrita, comprensión textual y auditiva). Asimismo, se hará especial énfasis en algunos aspectos de la escritura, en la adquisición de vocabulario y nuevos temas de gramática. Los requisitos indispensables para aprobar el curso son: la asistencia regular a clases, la participación activa en el curso y la realización de los ejercicios de expresión e interacción escritas. En clases se informará sobre todos los requisitos para aprobar el curso con nota (Prüfungsleistung) y sin nota (Studienleistung). Al inicio de clases se anunciará qué material se usará durante el semestre.

Bemerkung La combinación del curso avanzado 2a y 2b no es posible!

Literatur Engeler, Erica (2009): Minificciones. Minigeschichten aus Lateinamerika. München: dtv.
 Cerrolza Gili, Óscar/Sacristán Díaz, Enrique (2006): Libro de ejercicios Edelsa, Diccionario práctico de gramática. Madrid: Edelsa.
 Valle, Miguel (2006): Thematischer Wortschatz Deutsch- Spanisch. Ein Übungsbuch. Berlín: Erich Schmidt Verlag

Curso avanzado 2b

Sprachpraxis/Sprachpraktische Übung, SWS: 4, Max. Teilnehmer: 20
 Sanchez Serda, Marta

Do wöchentl. 08:30 - 10:00 09.04.2026 - 18.07.2026 1502 - 306
 Mo wöchentl. 12:00 - 13:30 13.04.2026 - 18.07.2026 1502 - 306
 Fr Einzel 08:30 - 12:00 17.04.2026 - 17.04.2026 1502 - 306
 Bemerkung zur beide Kurse zus.
 Gruppe

Fr Einzel 08:30 - 12:00 22.05.2026 - 22.05.2026 1502 - 316
 Bemerkung zur beide Kurse zus.
 Gruppe

Kommentar En este curso se practicarán las cuatro destrezas (expresión oral y escrita, comprensión textual y auditiva). Asimismo, se hará especial énfasis en nuevos temas de gramática. Los requisitos indispensables para aprobar el curso son: la asistencia regular a clases, la participación activa en el curso y la realización de los ejercicios de expresión e interacción escritas. En clases se informará sobre los requisitos para obtener la "Studienleistung" y la "Prüfungsleistung".

Literatur Valle, Miguel (2006): Thematischer Wortschatz Deutsch- Spanisch. Ein Übungsbuch. Berlín: Erich Schmidt Verlag.

Kombimodul Spanisch

Ein Text und viel(e) Theorie(n)

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30
 Bandau, Anja

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 07.04.2026 - 18.07.2026 1502 - 306

Kommentar Jeder Interpretation eines literarischen Textes liegt (mindestens) ein literaturtheoretisches Modell bzw. eine interpretatorische Methode zugrunde. Spätestens seit den 1980er Jahren ist die (hispanistische) Literaturwissenschaft durch einen Methodenpluralismus gekennzeichnet, der die große Vielfalt an Möglichkeiten aufzeigt, literarischen Texten Sinn zuzuweisen. Dieser spannenden Vielfalt wollen wir im Rahmen des Seminars auf der Basis einschlägiger spanischsprachiger Texte und Filme, die auch

im fremdsprachlichen Literaturunterricht Spanisch in der gymnasialen Oberstufe gelesen werden, nachgehen. Dabei geht es um die kritische Reflexion des eigenen interpretatorischen Vorgehens einerseits und das Einordnen von bereits vorliegenden Interpretationen in literaturtheoretische Schulen und Interpretationsmethoden andererseits, wie z.B. Strukturalismus, Psychoanalyse, Literatursoziologie, Gender Studies, Intertextualität/-medialität.

Bitte schaffen Sie die beiden untenstehenden Texte – García Lorcas *Bodas de sangre* und die Modellanalysen von Grünngel et al. – bereits zu Seminarbeginn in der Ausgabe des Reclam-Verlags an.

Literatur Garcia Lorca, F. *Bodas de sangre*. Reclam 2007 ISBN-10: 315019718X
ISBN-13:978-3150197189
Grünngel, Christian/UEckmann, Natascha/Febel, Gisela (Hrsg.) (2016): *García Lorcas Drama „Bodas de sangre“ und die Literaturtheorie. 17 Modellanalysen*. Stuttgart: Reclam.
Köppe, Tilmann/Winko, Simone (2013): *Neuere Literaturtheorien*. Stuttgart und Weimar: J.B. Metzler.

Panorama de las literaturas centroamericanas contemporáneas

Seminar, SWS: 2
Rosales Vásquez, Miroslava Arely

Mi wöchentl. 14:00 - 16:00 08.04.2026 - 18.07.2026 1502 - 316

Kommentar Este seminario es una brevísima introducción a las literaturas centroamericanas actuales, poniendo el acento en dos ejes: violencias y memoria. Tomando en cuenta la vasta producción de novelas publicadas en el siglo XXI en Centroamérica, solo nos enfocaremos en cuatro autores, elegidos por su enorme valor y por sus resonancias en el medio cultural centroamericano y más allá; es decir, nos referimos a Rodrigo Rey Rosa con *El material humano* (2009), Horacio Castellanos Moya con *La sirvienta y el luchador* (2011), Mónica Albizúrez con *ITA* (2017) y, finalmente, Claudia Hernández con *Roza tumba quema* (2018 [2017]). Se profundizará en dichas obras seleccionadas, pero también se buscará el entrelazamiento con sus otros trabajos y con otras propuestas menos visibles, pero no por ello menos valiosas. La idea es ofrecer un trávelin por lo más relevante de la literatura centroamericana contemporánea; esta selección apunta a ello.

Para el análisis, nos basaremos, principalmente, en los aportes de los estudios críticos de las violencias, la interseccionalidad, los feminismos descoloniales y los estudios de la memoria.

Quechua y español

Seminar, SWS: 2
Mengert-Dietrich, Daria Marie

Di wöchentl. 12:00 - 14:00 14.04.2026 - 18.07.2026 1502 - 306

Kommentar El quechua es una de las principales lenguas de contacto del español y, al mismo tiempo, una de las lenguas indígenas de Sudamérica que resultaron profundamente afectadas por la colonización española, lo que hace incierto su mantenimiento como lengua(s) viva(s) en la actualidad. En el seminario examinaremos los conflictos y aspectos históricos y contemporáneos de este contacto lingüístico desigual.

En este marco, se abordarán temas diversos, desde la lingüística misionera de los colonizadores españoles en el área andina (Edad Moderna), que otorgaron al quechua un papel específico como lengua de evangelización, a la vez que consolidaron su subordinación social, administrativa y teológica frente al español... hasta los efectos lingüísticos de este contacto desigual, por ejemplo la formación del castellano andino en la variedad del español y el marcado cambio léxico en el quechua, que puede interpretarse como expresión de su erosión paulatina. También se discutirá un tema de continua relevancia: la disputa intelectual en torno al legado colonial en el sistema ortográfico del quechua en el Perú (la disputa del trivocalismo vs. pentavocalismo).

Los contenidos del seminario se basarán necesariamente en la literatura especializada. Se dará especial importancia a familiarizar al estudiantado con algunos “clásicos” de la investigación regional sobre quechua/kichwa, entre ellos Alfredo Torero, Rodolfo Cerrón-Palomino, Serafín Coronel-Molina y Marleen Haboud.

Bemerkung Seminar auf Spanisch und Deutsch
Literatur Entre otras:

Cerrón-Palomino, Rodolfo (1995). Guamán Poma redivivo o el castellano rural andino. In: Zimmermann, Klaus (ed.), *Lenguas en contacto en Hispanoamérica. Nuevos enfoques*. Madrid/Frankfurt: Iberoamericana-Vervuert, 161-182.

Haboud, Marleen (1998). *Quichua y castellano en los Andes ecuatorianos: los efectos de un contacto prolongado*. Quito: Abya Yala.

Jung, Ingrid / López, Luis Enrique (1987). *Las dimensiones políticas de una escritura: el caso del quechua en el Perú*. *Allpanchis* 29/30, 483-509.

Torero, Alfredo ([1974] 2007). *El quechua y la historia social andina*. Lima: Fondo Editorial del Pedagógico San Marcos.

Schlüsselkompetenzen

Für Veranstaltungen siehe u.a. das Angebot des Zentrums für Schlüsselkompetenzen, des Fachsprachenzentrums oder - bei schulischem Schwerpunkt - der Leibniz School of Education. (Für den entsprechenden Link drücken Sie bitte auf das Informationssymbol.)

Curso Materiales didácticos para ELE

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 15
Estrada García, Rosa María | Sanchez Serda, Marta

Block 08:00 - 14:00 26.05.2026 - 28.05.2026 1502 - 309

Kommentar Este curso tiene como objetivo desarrollar la competencia didáctica en el uso de las nuevas tecnologías aplicadas a la enseñanza del Español como Lengua Extranjera (ELE). A lo largo del curso, los participantes aprenderán a diseñar, elaborar y aplicar materiales didácticos digitales que respondan a las necesidades del aula contemporánea. Se abordarán herramientas tecnológicas, recursos interactivos y estrategias metodológicas que favorezcan un aprendizaje significativo y motivador, integrando la competencia digital y mediática en la práctica docente (Schlüsselkompetenzen Bereich B- Allgemeine Kompetenzen zur Förderung der Berufsfähigkeit, Digitalisierung und Medienkompetenz).

Lektüre-Kolloquium des Literarischen Salons: Neuestes vom Buchmarkt

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25
Meyer-Kovac, Jens | Vogel, Matthias

Mi wöchentl. 16:00 - 18:00 15.04.2026 - 18.07.2026 1502 - 116

Kommentar Der Literarische Salon organisiert Lesungen und Gesprächsveranstaltungen zu Themen aus Literatur, Kultur, Wissenschaft und Gesellschaft. Eingeladen werden Regisseur*innen, Künstler*innen, Publizist*innen, Wissenschaftler*innen – und natürlich Schriftsteller*innen aus dem In- und Ausland. Das die Salon-Programme begleitende Kolloquium ist ein Lektürekurs zu den aktuellsten Veröffentlichungen des Buchmarkts unter den realen Bedingungen einer Veranstaltungs- bzw. Lesungsreihe. Dort ist Sorgfalt ebenso gefragt wie Tempo. Deshalb spielt im Kolloquium beides eine Rolle: Ausführlich analysiert werden zwei bis drei Romane, deren Autor*innen im Salon zu Gast sind. Zusätzlich blicken wir in Bücher, die es noch gar nicht gibt: Anhand von Druckfahnen oder eigens vorproduzierten Leseexemplaren sichten wir mehrere geplante, aber noch nicht veröffentlichte Titel. Hier zählt zunächst der erste Eindruck: Welche Bücher kommen für den Literarischen Salon in Frage? Auf welchen Roman sollen wir uns dann konzentrieren? Und welche*r Autor*in ist möglicherweise schon wenige Monate später zu Gast in Hannover?

Bemerkung Teilnehmerzahl: 25

In diesem Seminar können reguläre Studien- jeoch keine Prüfungsleistungen abgelegt werden.

Masterstudiengang Lehramt an Gymnasien - Fach Spanisch

Aufbaumodul Sprach- und Kulturwissenschaft

S2.1

Paisajes Lingüísticos/Linguistic Landscapes

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 15
Wengler, Jennifer

Di	Einzel	14:00 - 18:00	14.04.2026 - 14.04.2026	1502 - 316
Di	Einzel	14:00 - 18:00	21.04.2026 - 21.04.2026	1502 - 316
Di	Einzel	14:00 - 18:00	05.05.2026 - 05.05.2026	1502 - 316
Di	Einzel	14:00 - 18:00	19.05.2026 - 19.05.2026	1502 - 316
Di	Einzel	14:00 - 18:00	02.06.2026 - 02.06.2026	1502 - 316
Di	Einzel	14:00 - 18:00	16.06.2026 - 16.06.2026	1502 - 316
Di	Einzel	14:00 - 18:00	30.06.2026 - 30.06.2026	1502 - 316

Kommentar En este curso avanzado e interdisciplinar, situado en la convergencia entre los estudios lingüísticos y culturales hispánicos y la didáctica del español, el estudiantado se aproxima a los paisajes lingüísticos (Linguistic Landscapes) como objeto de investigación y aprendizaje. El seminario se basa en un enfoque de aprendizaje basado en la investigación: l@s participantes desarrollan sus propias preguntas de investigación y llevan a cabo de manera autónoma proyectos de Linguistic Landscapes tanto en espacios analógicos como en entornos virtuales e inmersivos (V(R)LL).

El seminario combina el análisis lingüístico con la reflexión didáctica y ofrece una introducción a debates actuales sobre multilingüismo, políticas e ideologías lingüísticas en el mundo hispanohablante. Además de la recogida y el análisis empírico de datos lingüísticos, se abordan críticamente cuestiones de participación lingüística y relaciones de poder social.

Se presta especial atención al uso de entornos digitales y basados en realidad virtual como espacios de investigación accesibles, así como a su potencial para el aprendizaje de ELE y el desarrollo de la conciencia lingüística (Language Awareness). El estudiantado adquiere competencias en la planificación, realización y presentación de pequeños proyectos empíricos, así como en el análisis crítico-reflexivo del multilingüismo en el espacio urbano. Además, se abordará el potencial didáctico-metodológico de los paisajes lingüísticos para la clase de español.

Bemerkung Die Studien- und Prüfungsleistung kann entweder für das Aufbaumodul Sprach- und Kulturwissenschaft oder für das Aufbaumodul Didaktik angerechnet werden.

S2.2

Quechua y español

Seminar, SWS: 2
Mengert-Dietrich, Daria Marie

Di	wöchentl.	12:00 - 14:00	14.04.2026 - 18.07.2026	1502 - 306
----	-----------	---------------	-------------------------	------------

Kommentar El quechua es una de las principales lenguas de contacto del español y, al mismo tiempo, una de las lenguas indígenas de Sudamérica que resultaron profundamente afectadas por la colonización española, lo que hace incierto su mantenimiento como lengua(s) viva(s) en la actualidad. En el seminario examinaremos los conflictos y aspectos históricos y contemporáneos de este contacto lingüístico desigual.

En este marco, se abordarán temas diversos, desde la lingüística misionera de los colonizadores españoles en el área andina (Edad Moderna), que otorgaron al quechua un papel específico como lengua de evangelización, a la vez que consolidaron su subordinación social, administrativa y teológica frente al español... hasta los efectos

lingüísticos de este contacto desigual, por ejemplo la formación del castellano andino en la variedad del español y el marcado cambio léxico en el quechua, que puede interpretarse como expresión de su erosión paulatina. También se discutirá un tema de continua relevancia: la disputa intelectual en torno al legado colonial en el sistema ortográfico del quechua en el Perú (la disputa del trivocalismo vs. pentavocalismo).

Los contenidos del seminario se basarán necesariamente en la literatura especializada. Se dará especial importancia a familiarizar al estudiantado con algunos "clásicos" de la investigación regional sobre quechua/kichwa, entre ellos Alfredo Torero, Rodolfo Cerrón-Palomino, Serafín Coronel-Molina y Marleen Haboud.

Bemerkung
Literatur

Seminar auf Spanisch und Deutsch
Entre otras:

Cerrón-Palomino, Rodolfo (1995). Guamán Poma redivivo o el castellano rural andino. In: Zimmermann, Klaus (ed.), *Lenguas en contacto en Hispanoamérica. Nuevos enfoques*. Madrid/Frankfurt: Iberoamericana-Vervuert, 161-182.

Haboud, Marleen (1998). *Quichua y castellano en los Andes ecuatorianos: los efectos de un contacto prolongado*. Quito: Abya Yala.

Jung, Ingrid / López, Luis Enrique (1987). *Las dimensiones políticas de una escritura: el caso del quechua en el Perú*. *Allpanchis* 29/30, 483-509.

Torero, Alfredo ([1974] 2007). *El quechua y la historia social andina*. Lima: Fondo Editorial del Pedagógico San Marcos.

Aufbaumodul Literatur- und Kulturwissenschaft

L2.1

Ein Text und viel(e) Theorie(n)

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30
Bandau, Anja

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 07.04.2026 - 18.07.2026 1502 - 306

Kommentar Jeder Interpretation eines literarischen Textes liegt (mindestens) ein literaturtheoretisches Modell bzw. eine interpretatorische Methode zugrunde. Spätestens seit den 1980er Jahren ist die (hispanistische) Literaturwissenschaft durch einen Methodenpluralismus gekennzeichnet, der die große Vielfalt an Möglichkeiten aufzeigt, literarischen Texten Sinn zuzuweisen. Dieser spannenden Vielfalt wollen wir im Rahmen des Seminars auf der Basis einschlägiger spanischsprachiger Texte und Filme, die auch im fremdsprachlichen Literaturunterricht Spanisch in der gymnasialen Oberstufe gelesen werden, nachgehen. Dabei geht es um die kritische Reflexion des eigenen interpretatorischen Vorgehens einerseits und das Einordnen von bereits vorliegenden Interpretationen in literaturtheoretische Schulen und Interpretationsmethoden andererseits, wie z.B. Strukturalismus, Psychoanalyse, Literatursoziologie, Gender Studies, Intertextualität/-medialität.

Bitte schaffen Sie die beiden untenstehenden Texte – García Lorcas *Bodas de sangre* und die Modellanalysen von Grünagel et al. – bereits zu Seminarbeginn in der Ausgabe des Reclam-Verlags an.

Literatur

Garcia Lorca, F. *Bodas de sangre*. Reclam 2007 ISBN-10: 315019718X
ISBN-13:978-3150197189

Grünagel, Christian/Ueckmann, Natascha/Febel, Gisela (Hrsg.) (2016): *García Lorcas Drama „Bodas de sangre“ und die Literaturtheorie. 17 Modellanalysen*. Stuttgart: Reclam.
Köppe, Tilmann/Winko, Simone (2013): *Neuere Literaturtheorien*. Stuttgart und Weimar: J.B. Metzler.

L2.2

Panorama de las literaturas centroamericanas contemporáneas

Seminar, SWS: 2
Rosales Vásquez, Miroslava Arely

Mi wöchentl. 14:00 - 16:00 08.04.2026 - 18.07.2026 1502 - 316

Kommentar Este seminario es una brevísima introducción a las literaturas centroamericanas actuales, poniendo el acento en dos ejes: violencias y memoria. Tomando en cuenta la vasta producción de novelas publicadas en el siglo XXI en Centroamérica, solo nos enfocaremos en cuatro autores, elegidos por su enorme valor y por sus resonancias en el medio cultural centroamericano y más allá; es decir, nos referimos a Rodrigo Rey Rosa con *El material humano* (2009), Horacio Castellanos Moya con *La sirvienta y el luchador* (2011), Mónica Albizúrez con *ITA* (2017) y, finalmente, Claudia Hernández con *Roza tumba quema* (2018 [2017]). Se profundizará en dichas obras seleccionadas, pero también se buscará el entrelazamiento con sus otros trabajos y con otras propuestas menos visibles, pero no por ello menos valiosas. La idea es ofrecer un trávelin por lo más relevante de la literatura centroamericana contemporánea; esta selección apunta a ello.

Para el análisis, nos basaremos, principalmente, en los aportes de los estudios críticos de las violencias, la interseccionalidad, los feminismos descoloniales y los estudios de la memoria.

Aufbaumodul Fachdidaktik: Spanisch als Fremdsprache im Schulunterricht

D2.1

Paisajes Lingüísticos/Linguistic Landscapes

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 15
Wengler, Jennifer

Di Einzel 14:00 - 18:00 14.04.2026 - 14.04.2026 1502 - 316

Di Einzel 14:00 - 18:00 21.04.2026 - 21.04.2026 1502 - 316

Di Einzel 14:00 - 18:00 05.05.2026 - 05.05.2026 1502 - 316

Di Einzel 14:00 - 18:00 19.05.2026 - 19.05.2026 1502 - 316

Di Einzel 14:00 - 18:00 02.06.2026 - 02.06.2026 1502 - 316

Di Einzel 14:00 - 18:00 16.06.2026 - 16.06.2026 1502 - 316

Di Einzel 14:00 - 18:00 30.06.2026 - 30.06.2026 1502 - 316

Kommentar En este curso avanzado e interdisciplinar, situado en la convergencia entre los estudios lingüísticos y culturales hispánicos y la didáctica del español, el estudiantado se aproxima a los paisajes lingüísticos (Linguistic Landscapes) como objeto de investigación y aprendizaje. El seminario se basa en un enfoque de aprendizaje basado en la investigación: l@s participantes desarrollan sus propias preguntas de investigación y llevan a cabo de manera autónoma proyectos de Linguistic Landscapes tanto en espacios analógicos como en entornos virtuales e inmersivos (V(R)LL).

El seminario combina el análisis lingüístico con la reflexión didáctica y ofrece una introducción a debates actuales sobre multilingüismo, políticas e ideologías lingüísticas en el mundo hispanohablante. Además de la recogida y el análisis empírico de datos lingüísticos, se abordan críticamente cuestiones de participación lingüística y relaciones de poder social.

Se presta especial atención al uso de entornos digitales y basados en realidad virtual como espacios de investigación accesibles, así como a su potencial para el aprendizaje de ELE y el desarrollo de la conciencia lingüística (Language Awareness). El estudiantado adquiere competencias en la planificación, realización y presentación de pequeños proyectos empíricos, así como en el análisis crítico-reflexivo del multilingüismo en el espacio urbano. Además, se abordará el potencial didáctico-metodológico de los paisajes lingüísticos para la clase de español.

Bemerkung Die Studien- und Prüfungsleistung kann entweder für das Aufbaumodul Sprach- und Kulturwissenschaft oder für das Aufbaumodul Didaktik angerechnet werden.

Teatro aplicado en la clase de ELE

Seminar, SWS: 2
Rössler, Andrea (verantwortlich)

Do wöchentl. 14:00 - 16:00 09.04.2026 - 18.07.2026 1502 - 316

Kommentar

Das Fremdsprachenlernen ist idealer Weise ein ganzheitlicher Prozess, der Denken, Handeln und Fühlen – Kognition und Emotion, Kreativität und Analyse – einschließt. Sprache ist ein Ereignis und ein performativer Akt, der sich auch stimmlich, motorisch, gestisch und mimisch manifestiert. Diesen Erkenntnissen will das *teatro aplicado* im Fremdsprachenunterricht Spanisch in besonderer Weise Rechnung tragen.

Wir werden gemeinsam in Theorie und Praxis erkunden, welche Ziele das *teatro aplicado* verfolgt und welche (Ausdrucks-)formen es in den Spanischunterricht einbringt. Dabei wird es u.a. um folgende Fragen gehen: Auf welche neurowissenschaftlichen und lerntheoretischen Erkenntnisse zum Fremdsprachenlernen stützt sich dieser Ansatz? Wie lassen sich Elemente und Formen des *teatro aplicado* in einen kompetenzorientierten Fremdsprachenunterricht integrieren? Welche Kompetenzbereiche und Fähigkeiten können damit besonders gefördert werden? Wie lässt sich lexikalisches und grammatisches Lernen mit dem *Teatro aplicado* verbinden? Inwiefern bereichert das *teatro aplicado* das literarisch-ästhetische Lernen? Kann das *teatro aplicado* soziale Kompetenzen, Motivation und Selbstvertrauen stärken?

Wir sichten dazu Ergebnisse empirischer Studien und erproben einige Verfahren in der Praxis, um evidenzbasiert darüber reflektieren zu können, ob und inwiefern die vielfältigen Methoden des *teatro aplicado* halten, was sie versprechen. Neben theoretischem Interesse an dem Thema sollte also auch eine gewisse Spielbereitschaft mitgebracht werden.

Literatur

Im Seminar wird ein umfangreicher Reader mit Beiträgen sowohl theoretischer als auch unterrichtspraktischer Arbeit zur Verfügung gestellt. Dort finden Sie auch umfangreiche Literaturhinweise, die zur Orientierung schon vor Beginn des Seminars dienen können. Der Reader wird demnächst hier bei Studip für Sie eingestellt.

Wer vorab schon einmal in das Thema hineinschnuppern möchte, kann z.B. diesem Link folgen: <https://www.klett.de/inhalt/dramapaedagogik-im-fremdsprachenunterricht/autor:innen/276973>.

D2.2

Educación para el Desarrollo Sostenible con Realidad Virtual

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 15
Wengler, Jennifer

Di Einzel 10:00 - 17:00 07.04.2026 - 07.04.2026 1502 - 316

Mi Einzel 10:00 - 17:00 08.04.2026 - 08.04.2026 1502 - 309

Do Einzel 09:00 - 16:00 09.04.2026 - 09.04.2026

Bemerkung zur Gruppe
asynchr. Hausaufgabe

Fr Einzel 12:00 - 16:00 10.04.2026 - 10.04.2026 1502 - 309

Kommentar

La Educación para el Desarrollo Sostenible (EDS) es un enfoque educativo promovido por la UNESCO que busca dotar a las personas de los conocimientos, habilidades, valores y actitudes necesarios para construir un futuro más sostenible, justo y pacífico. En lugar de centrarse únicamente en la transmisión de información, la EDS pretende que el alumnado comprenda la interconexión entre lo ambiental, lo social, lo cultural y lo económico, y que pueda actuar de manera crítica y responsable frente a los desafíos globales, como, la crisis climática, la pérdida de biodiversidad, las desigualdades sociales, la pobreza, y los conflictos.

La EDS está directamente vinculada con la Agenda 2030 de la ONU y sus 17 Objetivos de Desarrollo Sostenible. También está anclada en la Agenda de Sostenibilidad de la República Federal de Alemania como una dimensión estratégica tanto para la educación escolar como para la formación del profesorado (BMBF 2021) y, de este modo, también en la ordenanza "Educación para el Desarrollo Sostenible (EDS)" de Baja Sajonia (MK Niedersachsen 2021).

En el marco del proyecto Beyond Wor(l)ds 360°, se pretende explorar el potencial de la Realidad Virtual (RV) para la EDS en la enseñanza del español como lengua extranjera. El objetivo de la asignatura es, mediante el aprendizaje basado en la investigación, capacitar al estudiantado de profesorado para identificar y analizar programas y entornos de aprendizaje inmersivos de RV adecuados para la EDS en la clase de español, así como para diseñar de forma autónoma tareas y formatos de aprendizaje con RV.

[BMBF 2021=] Bundesministerium für Bildung und Forschung (2021): „Berliner Erklärung zur Bildung für nachhaltige Entwicklung“, https://www.bne-portal.de/bne/shareddocs/downloads/files/Berliner_Erklärung_barrierefrei.pdf?__blob=publicationFile&v=7.

[MK Niedersachsen 2021=] Niedersächsisches Kultusministerium (2021): „Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) an öffentlichen allgemein bildenden und berufsbildenden Schulen sowie Schulen in freier Trägerschaft. RdErl. d. MK v. 1.3.2021 - Az. 23.5 80009/ 1 -VORIS 22410 –,, https://www.mk.niedersachsen.de/download/165832/BNE-Erlass_Niedersachsen.pdf

Bemerkung

Die Teilnahme an allen Blockterminen wird vorausgesetzt. Bei Überschneidung mit parallelen Veranstaltungen der Romanistik werden die Studierenden in Absprache mit den Dozierenden von diesen für eine Sitzung freigestellt.

Die Sitzung am Do., den 9.4. ist als asynchrone Hausaufgabe vorgesehen/keine Präsenzsitzung.

VR-Brillen werden gestellt.

Fachpraktikum

D3 Seminar zum Fachpraktikum Spanisch

Seminar zum Fachpraktikum Spanisch

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 15
Rössler, Andrea

Do wöchentl. 16:00 - 18:00 09.04.2026 - 18.07.2026 1502 - 316

Kommentar

Die zielgerichtete Planung, Reflexion und Evaluation des eigenen Unterrichts zählen zu den zentralen Kompetenzen von Lehrkräften. Im praktikumsvorbereitenden Seminar lernen Sie unter Berücksichtigung institutioneller Rahmenbedingungen (Curricula, Bildungsstandards etc.) und Zuhilfenahme von Lehrwerken oder Unterrichtsmaterialien Unterrichtsinhalte fachgerecht auszuwählen, sachgerecht zu transformieren, Lernziele zu formulieren sowie eine kurze Unterrichtsreihe mit verschiedenen fachdidaktischen Schwerpunkten zu planen. Durch kriteriengeleitete Beobachtungen, Durchführung und Reflexion von Unterricht während des Praktikums schärfen Sie Ihren Blick für fachdidaktische Problemstellungen und vertiefen Ihre zum Unterrichten erforderliche reflexive Handlungskompetenz.

Das Seminar begleitet das im Master LG zu absolvierende 5-wöchige bzw. im Master LBS das 2-wöchige Fachpraktikum. Der Hauptteil des Praktikums wird in den Semesterferien während des Sommersemesters liegen. Die Hospitationen beginnen nach Absprache mit der Schule bereits während der Vorlesungszeit.

Bitte beachten Sie hierzu : Im Rahmen des Projekts "Leibniz-Prinzip" der Qualitätsoffensive Lehrerbildung erfolgte eine Neuausrichtung des Fachpraktikums Spanisch. Hierfür hat das Fachgebiet Didaktik des Romanischen Seminars seine Kooperationen mit Schulen in der Region Hannover ausgebaut. **Alle Studierenden bekommen ihren Platz für das Fachpraktikum Spanisch über das Romanische Seminar vermittelt und absolvieren ihr Praktikum im Tandem.**

Genauere Informationen finden Sie auf der hierfür eingerichteten Webseite (<https://www.romanistik.uni-hannover.de/de/studium/praktika/fachpraktikum-im-master/>) bzw. bekommen Sie über Stud.IP und zu Beginn des Semesters in der Lehrveranstaltung.

Wenn Sie im SoSe 2026 das Seminar zum Fachpraktikum belegen wollen, melden Sie sich bitte bis spätestens 15.03.2026 unter der folgenden Adresse: fachpraktikum.spanisch@romanistik.phil.uni-hannover.de . Die vorläufige Eintragung

in Stud.IP zählt nicht als Anmeldung. Bitte beachten Sie die Platzzahlbeschränkung im Seminar und für das Fachpraktikum. Härtefälle werden entsprechend der Informationen auf der o.g. Webseite berücksichtigt.

Das Romanische Seminar macht Ihnen aus seinem Pool von Kooperationen mit Schulen in Hannover und der Region Vorschläge für Praktikumsplätze und sucht mit Ihnen gemeinsam einen Tandempartner/eine Tandempartnerin.

Zum Bestehen des Moduls und dem Erwerb von 7 LP (Master LG) bzw. 9 LP (MasterLBS) ist neben der aktiven Mitarbeit im Seminar (inkl. Teilstudienleistungen) und der Ableistung des Praktikums ein benoteter Praktikumsbericht von 20-25 Seiten anzufertigen.

Wichtige Hinweise : Für den Besuch des Seminars ist der Abschluss des Moduls D1 erforderlich. Einzelne Sitzungen zur Begleitung und Nachbereitung finden in der vorlesungsfreien Zeit während des Praktikumszeitraums statt. Die Termine werden Ihnen in den ersten Seminarsitzungen mitgeteilt.

Literatur

Grünewald, Andreas/Küster, Lutz (Hrsg.) (2017): *Fachdidaktik Spanisch*. Handbuch für Theorie und Praxis. 2. überarbeitete Auflage. Stuttgart: Klett.
Sommerfeldt, Kathrin (Hrsg.) (2011): *Spanisch Methodik*. Handbuch für die Sekundarstufe I und II. Berlin: Cornelsen.

Vertiefungsmodul Sprachpraxis 1 (nur im Wintersemester)

E3.1 Curso superior 1

Vertiefungsmodul Sprachpraxis 2 (nur im Sommersemester)

E3.2 Curso superior 2

Curso Superior 2a

Seminar/Sprachpraxis/Sprachpraktische Übung, SWS: 4, Max. Teilnehmer: 20
Estrada García, Rosa María

Mi	wöchentl.	08:00 - 10:00	08.04.2026 - 18.07.2026	1502 - 316
Fr	Einzel	09:00 - 13:00	10.04.2026 - 10.04.2026	1502 - 316
Bemerkung zur Gruppe beide Kurse!				

Mo	wöchentl.	10:00 - 12:00	13.04.2026 - 18.07.2026	1502 - 316
Fr	Einzel	09:00 - 13:00	15.05.2026 - 15.05.2026	1502 - 316
Bemerkung zur Gruppe beide Kurse!				

Kommentar En este curso se practicarán las cuatro destrezas (expresión oral y escrita, comprensión textual y auditiva). Asimismo se hará énfasis en la adquisición de vocabulario, en aspectos gramaticales a nivel superior, así como en temas de cultura y civilización actuales del mundo hispanohablante.

Los requisitos indispensables para aprobar el curso son: la asistencia regular a clases, la participación activa, la realización de los ejercicios de expresión escrita, así como la preparación y presentación un micro-teaching sobre temas gramaticales o culturales. En clases se informará sobre los requisitos para obtener la "Studienleistung" y la „Prüfungsleistung“. Al inicio de clases se anunciará qué material se usará durante el semestre.

Bemerkung La combinación de los cursos 2a y 2b no es posible.

Curso superior 2b

Seminar/Sprachpraxis/Sprachpraktische Übung, SWS: 4, Max. Teilnehmer: 20
Estrada García, Rosa María

Mi	wöchentl.	10:00 - 12:00	08.04.2026 - 18.07.2026	1502 - 316
----	-----------	---------------	-------------------------	------------

Fr Einzel 09:00 - 13:00 10.04.2026 - 10.04.2026 1502 - 316
 Bemerkung zur beide Kurse zusammen
 Gruppe

Mo wöchentl. 12:00 - 13:30 13.04.2026 - 18.07.2026 1502 - 316
 Fr Einzel 09:00 - 13:00 15.05.2026 - 15.05.2026 1502 - 316
 Bemerkung zur beide Kurse zusammen
 Gruppe

Kommentar En este curso se practicarán las cuatro destrezas (expresión oral y escrita, comprensión textual y auditiva). Asimismo se hará énfasis en la adquisición de vocabulario, en aspectos gramaticales a nivel superior, así como en temas de cultura y civilización actuales del mundo hispanohablante.

Los requisitos indispensables para aprobar el curso son: la asistencia regular a clases, la participación activa, la realización de los ejercicios de expresión escrita, así como la preparación y presentación un micro-teaching sobre temas gramaticales o culturales. En clases se informará sobre los requisitos para obtener la "Studienleistung" y la „Prüfungsleistung“. Al inicio de clases se anunciará qué material se usará durante el semestre.

Bemerkung La combinación de los cursos 2a y 2b no es posible.

Master Vertiefungsmodul Sprach- und Kulturwissenschaft

M S3

La lingüística cognitiva: enfoques, teorías y métodos

Seminar, SWS: 2
 Peter, Benjamin

Mi wöchentl. 14:00 - 16:00 08.04.2026 - 18.07.2026 1502 - 306

Kommentar En este seminario abordaremos los fundamentos de la lingüística cognitiva, es decir, la rama de la lingüística que se ocupa de la relación entre la percepción humana general y su conceptualización en el lenguaje. A partir de los principios básicos de la percepción humana, trataremos temas como la conceptualización del espacio y del tiempo en el lenguaje, el papel del conocimiento lingüístico y la representación mental de las estructuras lingüísticas. El primer bloque temático se dedicará a la gramática cognitiva, mientras que el segundo se centrará en la lingüística cognitiva de orientación sociolingüística, que estudia cómo las conceptualizaciones específicas y las estructuras lingüísticas asociadas varían entre distintas comunidades lingüísticas y variedades. En este contexto, examinaremos, por ejemplo, las diferentes conceptualizaciones expresadas por los tiempos verbales en las diversas variedades del español europeo y latinoamericano.

Literatur Evans, Vyvyan (2019): Cognitive Linguistics. A Complete Guide. Edinburgh: Edinburgh University Press.

Weitere Literaturhinweise werden im Kurs gegeben.

S3.1

La lingüística cognitiva: enfoques, teorías y métodos

Seminar, SWS: 2
 Peter, Benjamin

Mi wöchentl. 14:00 - 16:00 08.04.2026 - 18.07.2026 1502 - 306

Kommentar En este seminario abordaremos los fundamentos de la lingüística cognitiva, es decir, la rama de la lingüística que se ocupa de la relación entre la percepción humana general y su conceptualización en el lenguaje. A partir de los principios básicos de la percepción humana, trataremos temas como la conceptualización del espacio y del tiempo en el lenguaje, el papel del conocimiento lingüístico y la representación mental de las estructuras lingüísticas. El primer bloque temático se dedicará a la gramática

cognitiva, mientras que el segundo se centrará en la lingüística cognitiva de orientación sociolingüística, que estudia cómo las conceptualizaciones específicas y las estructuras lingüísticas asociadas varían entre distintas comunidades lingüísticas y variedades. En este contexto, examinaremos, por ejemplo, las diferentes conceptualizaciones expresadas por los tiempos verbales en las diversas variedades del español europeo y latinoamericano.

Literatur Evans, Vyvyan (2019): *Cognitive Linguistics. A Complete Guide*. Edinburgh: Edinburgh University Press.

Weitere Literaturhinweise werden im Kurs gegeben.

S3.2

Metáforas y onomatopeyas del español

Seminar, SWS: 2
Mengert-Dietrich, Daria Marie

Do wöchentl. 12:00 - 14:00 09.04.2026 - 18.07.2026 1502 - 306

Kommentar Las metáforas y las onomatopeyas son fenómenos semánticos no solo característicos del lenguaje humano, sino también frecuentemente percibidos como especialmente sugestivos. Ambos están plenamente integrados en el léxico y en las variedades del español contemporáneo, por lo que requieren una consideración tanto literaria como lingüística.

Tras un breve repaso de los fundamentos de la semántica, el seminario abordará y discutirá algunos trabajos teóricos principales sobre metáforas y onomatopeyas. Examinaremos las perspectivas cognitivas sobre ambos fenómenos, introduciremos distinciones básicas, por ejemplo, entre metáforas libres y lexicalizadas, y analizaremos la paradoja de la onomatopeya, cuya forma fónica no es completamente arbitraria respecto de su significado.

El seminario incluirá además una parte práctica en la que el estudiantado trabajará cuestiones abiertas a partir del léxico concreto del español: ¿qué ejemplos inequívocos y cuáles ambiguos existen para metáforas y onomatopeyas? ¿Cómo identificamos las metáforas lexicalizadas y onomatopeyas? ¿Bajo qué criterios pueden delimitarse de manera sistemática diferentes tipos de metáforas y onomatopeyas?

Bemerkung Seminar auf Spanisch und Deutsch

Literatur Entre otras:

Catricalà, Maria / Guidi, Annarita (2015). Onomatopoeias: a new perspective around space, image schemas and phoneme clusters. *Cognitive Processing* 16 (1), 175-178.

Fillmore, Charles J. (2006). Frame Semantics. In: Geeraerts, Dirk / Dirven, René / Taylor, John R. / Langacker, Ronald W. (Eds.), *Cognitive Linguistics. Basic Readings*. Berlin / New York: Mouton de Gruyter, 373-400.

Lakoff, George / Johnson, Mark ([1980] 2003). *Metaphors We Live By*. London / Chicago: The University of Chicago Press.

Master Vertiefungsmodul Literatur- und Kulturwissenschaft

L3.1

L3.2

ML3

Masculinidades y violencias en la narrativa contemporánea de México. Una mirada interseccional

Seminar, SWS: 2
Rosales Vásquez, Miroslava Arely

Do wöchentl. 10:00 - 12:00 09.04.2026 - 18.07.2026 1502 - 316

- Kommentar** Desde una aproximación metodológica interseccional, este seminario se propone discutir en torno a las representaciones de las masculinidades en contextos criminales y violentos en la literatura mexicana contemporánea. Analizaremos la construcción de los personajes masculinos de los libros *Un asesino solitario* (2001 [1999]), de Elmer Mendoza; *Malayerba. La vida bajo el narco* ([2010] 2016), de Javier Valdez Cárdenas, y *Fiesta en la madriguera* (2016 [2010]), de Juan Pablo Villalobos. Desde una mirada interdisciplinaria y anticolonial, abordaremos la compleja cuestión de las tensiones de género presentes en los libros anteriormente señalados.
- Para nuestro análisis, nos basaremos, principalmente, en los aportes de los estudios críticos de las masculinidades, los cuales toman como objeto de estudio la configuración de las masculinidades y sus experiencias, considerando las especificidades y variables sociales, históricas y culturales en dicha conformación (Brod). Por lo tanto, no puede partirse de una concepción monolítica y ahistórica de masculinidad.

Seminar im Basismodul Forschungsdebatten

Seminar, SWS: 2
Bandau, Anja| Reinwald, Brigitte

Di wöchentl. 14:00 - 16:00 07.04.2026 - 14.07.2026 1211 - 333

- Kommentar** Als Schlüsselkonzept in geistes- und sozialwissenschaftlichen Disziplinen steht „Moderne“ seit geraumer Zeit im Fokus von Theorie- und gesellschaftlichen Debatten. In diesem Zusammenhang rücken auch kontrovers diskutierte Konzepte von „Macht“ und „Herrschaft“, „race“ und „ethnicity“ sowie Religion ins Blickfeld. Den genannten Konzepten liegen nicht einfach objektive Sachverhalte zugrunde, sondern sie beruhen auf bestimmten Vorannahmen. Das Seminar soll dazu befähigen, diese Annahmen und ihre Konsequenzen zu erkennen und kritisch zu reflektieren.
- In einem ersten Schritt werden anhand ausgewählter Texte zunächst theoretische Debatten um die Konzepte vorgestellt. In einem zweiten Schritt werden ihre Anwendungen in empirischen Debatten (quer durch gesellschaftliche Räume einschließlich Literatur und Kunst) erarbeitet. Wir werden anhand aktueller Beispiele auch über die Implikationen in Nationalismen reflektieren. Argumentations- und Präsentationstechniken sowie die interdisziplinäre Kommunikationskompetenz der Seminarteilnehmer*innen sollen so gefördert werden. Wissenschaftliche Problemstellungen und Erkenntnisse müssen Zuhörer*innen und Leser*innen vermittelt werden, um gesellschaftlich relevant werden zu können. Das Seminar wird deshalb das mündliche und schriftliche Ausdrucksvermögen durch Diskussion und Präsentationen trainieren.
- Bemerkung** Die Texte/Materialien werden zu Beginn des Semesters auf StudIP elektronisch zur Verfügung gestellt. Für die Studierenden der Module M L3 und L3.2 gilt die Anmeldung unter Vorbehalt der Kursgröße. Die Lehrkraft entscheidet über die endgültige Teilnahme in der 1. Semesterwoche.
- Literatur** Tobias Werron 2018. *Der globale Nationalismus*. Berlin: Nicolai Publishing & Intelligence.
- Abdoulaye Sounaye 2018. Salafi Youth on Campus in Niamey, Niger. In: *Moral Motives, Political Ends. In What Politics? Youth and Political Engagement in Africa* (Hg.) Elina Oinas & Henri Onodera & Leena Suurpää. Leiden: Brill, S. 209-229.
https://brill.com/view/book/edcoll/9789004356368/B9789004356368_016.xml
- Gayatri Chakravorty Spivak 2025. 'Imperatives to Re-imagine the Future' (Holberg Lecture, Juni 2025).
<https://holbergprize.org/news/theholberglecture-2025-imperatives-to-re-imagine-the-future/>

Curso de Conversación (außercurricular)

Masterarbeit

MA Kolloquium Fachdidaktik

Kolloquium, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 25
Rössler, Andrea

Mi 14-täglich 16:00 - 18:00 15.04.2026 - 18.07.2026 1502 - 309

Kommentar Das Kolloquium richtet sich an MA- und BA-Studierende, die eine Abschlussarbeit im Bereich der Fachdidaktik schreiben möchten.

Das Kolloquium richtet sich in erster Linie an diejenigen Studierenden, die ihre Masterarbeit (oder auch ihre Bachelorarbeit) im Lehrgebiet Fachdidaktik des Spanischen schreiben und das entsprechende Masterkolloquium dazu belegen müssen. Es wird dabei u.a. um die Gegenstands- und Themenfindung, Recherchehinweise und -unterstützung gehen; aber es werden auch formale Fragen und Themen (wie Layoutfragen, Bibliographieren und Zitierweisen etc.) behandelt. Zudem besprechen wir Arbeitstechniken und die Phasen des Schreibprozesses und üben das Verfassen von Exposés und Gliederungen.

Das Kolloquium findet in der Regel alle zwei Wochen und/oder n. V. in verschiedenen Blöcken statt. Termine werden über Stud.IP bekanntgegeben. Bitte tragen Sie sich bei Interesse dort in die Veranstaltungsliste ein.

MA Kolloquium Sprach- und Kulturwissenschaft

Kolloquium, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 15
Peter, Benjamin

Mi 14-täglich 10:00 - 12:00 15.04.2026 - 18.07.2026 1502 - 309

Kommentar Das Kolloquium richtet sich an MA- und BA-Studierende, die eine Abschlussarbeit im Bereich Sprach- und Kulturwissenschaft schreiben möchten und/oder im Studiengang Atlantic Studies.

Nach Absprache stellen Teilnehmende den aktuellen Stand ihres Projekts vor, der dann gemeinsam diskutiert wird. Im Kolloquium werden außerdem die systematische Vorbereitung auf Abschlussprüfungen, Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens und Schreibens sowie Präsentationstechniken erarbeitet und praktisch vertieft.

Bemerkung Das Kolloquium findet 14-tägig statt.

Literatur Beißwenger, Michael/Lemnitzer, Lothar/Müller-Spitzer, Carolin (Hrsg.) (2022): *Forschen in der Linguistik. Eine Methodeneinführung für das Germanistik-Studium*. Paderborn: Brill/Fink (UTB 5711).

Rothstein, Björn/Stark, Linda/Betz, Anica/Schuttkowski, Caroline (2022): *Wissenschaftliches Arbeiten in der Linguistik*. Tübingen: Narr Francke Attempto.

*Masterkolloquium***MA-Kolloquium Literatur- und Kulturwissenschaft**

Kolloquium, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 15
Bandau, Anja (verantwortlich)

Mi Einzel 14:00 - 16:00 08.04.2026 - 08.04.2026 1502 - 613

Bemerkung zur Gruppe Bitte Raum beachten!

Mi 14-täglich 14:00 - 16:00 22.04.2026 - 18.07.2026 1502 - 309

Kommentar Das Kolloquium richtet sich an MA- und BA-Studierende, die eine Abschlussarbeit im Bereich Literatur- und Kulturwissenschaft schreiben möchten und/oder im Studiengang Atlantic Studies.

Es wird dabei um die Gegenstands- und Themenfindung, Recherchehinweise und -unterstützung sowie die Entwicklung einer Forschungsfrage gehen, aber es werden auch formale Fragen und Themen (wie Layoutfragen, Bibliographieren und Zitierweisen, wissenschaftlicher Schreibstil/Stilübungen) behandelt. Zudem besprechen wir

Arbeitstechniken und die Phasen des Schreibprozesses, schreiben Exposés und entwerfen Gliederungen.

Im Kolloquium werden außerdem die systematische Vorbereitung auf Abschlussprüfungen, Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens und Schreibens sowie Präsentationstechniken erarbeitet und praktisch vertieft. Nach Absprache stellen Teilnehmende den aktuellen Stand ihres Projekts vor, der dann gemeinsam diskutiert wird.

Bemerkung Die Veranstaltung wird 14tägig und nach Absprache ggf. auch in Blöcken stattfinden.

Masterstudiengang an berufsbildenden Schulen - Fach Spanisch

LBS Vertiefungsmodul Sprachpraxis

Achtung: Die Prüfungsleistung wird immer nur im Sommersemester angeboten.

LBS E3.1 Curso superior 1 (nur im Wintersemester)

LBS E3.2 Curso superior 2 (nur im Sommersemester)

Curso Superior 2a

Seminar/Sprachpraxis/Sprachpraktische Übung, SWS: 4, Max. Teilnehmer: 20
Estrada García, Rosa María

Mi	wöchentl.	08:00 - 10:00	08.04.2026 - 18.07.2026	1502 - 316
Fr	Einzel	09:00 - 13:00	10.04.2026 - 10.04.2026	1502 - 316
Bemerkung zur Gruppe beide Kurse!				

Mo	wöchentl.	10:00 - 12:00	13.04.2026 - 18.07.2026	1502 - 316
Fr	Einzel	09:00 - 13:00	15.05.2026 - 15.05.2026	1502 - 316
Bemerkung zur Gruppe beide Kurse!				

Kommentar En este curso se practicarán las cuatro destrezas (expresión oral y escrita, comprensión textual y auditiva). Asimismo se hará énfasis en la adquisición de vocabulario, en aspectos gramaticales a nivel superior, así como en temas de cultura y civilización actuales del mundo hispanohablante.

Los requisitos indispensables para aprobar el curso son: la asistencia regular a clases, la participación activa, la realización de los ejercicios de expresión escrita, así como la preparación y presentación un micro-teaching sobre temas gramaticales o culturales. En clases se informará sobre los requisitos para obtener la "Studienleistung" y la „Prüfungsleistung“. Al inicio de clases se anunciará qué material se usará durante el semestre.

Bemerkung La combinación de los cursos 2a y 2b no es posible.

Curso superior 2b

Seminar/Sprachpraxis/Sprachpraktische Übung, SWS: 4, Max. Teilnehmer: 20
Estrada García, Rosa María

Mi	wöchentl.	10:00 - 12:00	08.04.2026 - 18.07.2026	1502 - 316
Fr	Einzel	09:00 - 13:00	10.04.2026 - 10.04.2026	1502 - 316
Bemerkung zur Gruppe beide Kurse zusammen				

Mo	wöchentl.	12:00 - 13:30	13.04.2026 - 18.07.2026	1502 - 316
Fr	Einzel	09:00 - 13:00	15.05.2026 - 15.05.2026	1502 - 316
Bemerkung zur Gruppe beide Kurse zusammen				

Kommentar En este curso se practicarán las cuatro destrezas (expresión oral y escrita, comprensión textual y auditiva). Asimismo se hará énfasis en la adquisición de vocabulario, en

aspectos gramaticales a nivel superior, así como en temas de cultura y civilización actuales del mundo hispanohablante.

Los requisitos indispensables para aprobar el curso son: la asistencia regular a clases, la participación activa, la realización de los ejercicios de expresión escrita, así como la preparación y presentación un micro-teaching sobre temas gramaticales o culturales. En clases se informará sobre los requisitos para obtener la "Studienleistung" y la „Prüfungsleistung“. Al inicio de clases se anunciará qué material se usará durante el semestre.

Bemerkung La combinación de los cursos 2a y 2b no es posible.

LBS Aufbaumodul Fachdidaktik mit Fachpraktikum

D3 Seminar zum Fachpraktikum Spanisch

Seminar zum Fachpraktikum Spanisch

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 15
Rössler, Andrea

Do wöchentl. 16:00 - 18:00 09.04.2026 - 18.07.2026 1502 - 316

Kommentar

Die zielgerichtete Planung, Reflexion und Evaluation des eigenen Unterrichts zählen zu den zentralen Kompetenzen von Lehrkräften. Im praktikumsvorbereitenden Seminar lernen Sie unter Berücksichtigung institutioneller Rahmenbedingungen (Curricula, Bildungsstandards etc.) und Zuhilfenahme von Lehrwerken oder Unterrichtsmaterialien Unterrichtsinhalte fachgerecht auszuwählen, sachgerecht zu transformieren, Lernziele zu formulieren sowie eine kurze Unterrichtsreihe mit verschiedenen fachdidaktischen Schwerpunkten zu planen. Durch kriteriengeleitete Beobachtungen, Durchführung und Reflexion von Unterricht während des Praktikums schärfen Sie Ihren Blick für fachdidaktische Problemstellungen und vertiefen Ihre zum Unterrichten erforderliche reflexive Handlungskompetenz.

Das Seminar begleitet das im Master LG zu absolvierende 5-wöchige bzw. im Master LBS das 2-wöchige Fachpraktikum. Der Hauptteil des Praktikums wird in den Semesterferien während des Sommersemesters liegen. Die Hospitationen beginnen nach Absprache mit der Schule bereits während der Vorlesungszeit.

Bitte beachten Sie hierzu : Im Rahmen des Projekts "Leibniz-Prinzip" der Qualitätsoffensive Lehrerbildung erfolgte eine Neuausrichtung des Fachpraktikums Spanisch. Hierfür hat das Fachgebiet Didaktik des Romanischen Seminars seine Kooperationen mit Schulen in der Region Hannover ausgebaut. **Alle Studierenden bekommen ihren Platz für das Fachpraktikum Spanisch über das Romanische Seminar vermittelt und absolvieren ihr Praktikum im Tandem.**

Genauere Informationen finden Sie auf der hierfür eingerichteten Webseite (<https://www.romanistik.uni-hannover.de/de/studium/praktika/fachpraktikum-im-master/>) bzw. bekommen Sie über Stud.IP und zu Beginn des Semesters in der Lehrveranstaltung.

Wenn Sie im SoSe 2026 das Seminar zum Fachpraktikum belegen wollen, melden Sie sich bitte bis spätestens 15.03.2026 unter der folgenden Adresse: fachpraktikum.spanisch@romanistik.phil.uni-hannover.de. Die vorläufige Eintragung in Stud.IP zählt nicht als Anmeldung. Bitte beachten Sie die Platzzahlbeschränkung im Seminar und für das Fachpraktikum. Härtefälle werden entsprechend der Informationen auf der o.g. Webseite berücksichtigt.

Das Romanische Seminar macht Ihnen aus seinem Pool von Kooperationen mit Schulen in Hannover und der Region Vorschläge für Praktikumsplätze und sucht mit Ihnen gemeinsam einen Tandempartner/eine Tandempartnerin.

Zum Bestehen des Moduls und dem Erwerb von 7 LP (Master LG) bzw. 9 LP (MasterLBS) ist neben der aktiven Mitarbeit im Seminar (inkl. Teilstudienleistungen) und der Ableistung des Praktikums ein benoteter Praktikumsbericht von 20-25 Seiten anzufertigen.

Wichtige Hinweise : Für den Besuch des Seminars ist der Abschluss des Moduls D1 erforderlich. Einzelne Sitzungen zur Begleitung und Nachbereitung finden in der vorlesungsfreien Zeit während des Praktikumszeitraums statt. Die Termine werden Ihnen in den ersten Seminarsitzungen mitgeteilt.

Literatur Grünewald, Andreas/Küster, Lutz (Hrsg.) (2017): *Fachdidaktik Spanisch* . Handbuch für Theorie und Praxis. 2. überarbeitete Auflage. Stuttgart: Klett.
Sommerfeldt, Kathrin (Hrsg.) (2011): *Spanisch Methodik*. Handbuch für die Sekundarstufe I und II. Berlin: Cornelsen.

LBS Kombimodul

KL2

Ein Text und viel(e) Theorie(n)

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30
Bandau, Anja

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 07.04.2026 - 18.07.2026 1502 - 306

Kommentar Jeder Interpretation eines literarischen Textes liegt (mindestens) ein literaturtheoretisches Modell bzw. eine interpretatorische Methode zugrunde. Spätestens seit den 1980er Jahren ist die (hispanistische) Literaturwissenschaft durch einen Methodenpluralismus gekennzeichnet, der die große Vielfalt an Möglichkeiten aufzeigt, literarischen Texten Sinn zuzuweisen. Dieser spannenden Vielfalt wollen wir im Rahmen des Seminars auf der Basis einschlägiger spanischsprachiger Texte und Filme, die auch im fremdsprachlichen Literaturunterricht Spanisch in der gymnasialen Oberstufe gelesen werden, nachgehen. Dabei geht es um die kritische Reflexion des eigenen interpretatorischen Vorgehens einerseits und das Einordnen von bereits vorliegenden Interpretationen in literaturtheoretische Schulen und Interpretationsmethoden andererseits, wie z.B. Strukturalismus, Psychoanalyse, Literatursoziologie, Gender Studies, Intertextualität/-medialität.

Bitte schaffen Sie die beiden untenstehenden Texte – García Lorcas *Bodas de sangre* und die Modellanalysen von Grünagel et al. – bereits zu Seminarbeginn in der Ausgabe des Reclam-Verlags an.

Literatur Garcia Lorca, F. *Bodas de sangre*. Reclam 2007 ISBN-10: 315019718X ISBN-13:978-3150197189
Grünagel, Christian/Ueckmann, Natascha/Febel, Gisela (Hrsg.) (2016): *García Lorcas Drama „Bodas de sangre“ und die Literaturtheorie. 17 Modellanalysen*. Stuttgart: Reclam.
Köppe, Tilmann/Winko, Simone (2013): *Neuere Literaturtheorien*. Stuttgart und Weimar: J.B. Metzler.

Panorama de las literaturas centroamericanas contemporáneas

Seminar, SWS: 2
Rosales Vásquez, Miroslava Arely

Mi wöchentl. 14:00 - 16:00 08.04.2026 - 18.07.2026 1502 - 316

Kommentar Este seminario es una brevísima introducción a las literaturas centroamericanas actuales, poniendo el acento en dos ejes: violencias y memoria. Tomando en cuenta la vasta producción de novelas publicadas en el siglo XXI en Centroamérica, solo nos enfocaremos en cuatro autores, elegidos por su enorme valor y por sus resonancias en el medio cultural centroamericano y más allá; es decir, nos referimos a Rodrigo Rey Rosa con *El material humano* (2009), Horacio Castellanos Moya con *La sirvienta y el luchador* (2011), Mónica Albizúrez con *ITA* (2017) y, finalmente, Claudia Hernández con *Roza tumba quema* (2018 [2017]). Se profundizará en dichas obras seleccionadas, pero también se buscará el entrelazamiento con sus otros trabajos y con otras propuestas menos visibles, pero no por ello menos valiosas. La idea es ofrecer un trávelin por lo más relevante de la literatura centroamericana contemporánea; esta selección apunta a ello.

Para el análisis, nos basaremos, principalmente, en los aportes de los estudios críticos de las violencias, la interseccionalidad, los feminismos descoloniales y los estudios de la memoria.

K S2

La historia de la lengua española: desde la latinización hasta la formación de las variedades latinoamericanas

Seminar, SWS: 2
Peter, Benjamin

Do wöchentl. 10:00 - 12:00 09.04.2026 - 18.07.2026 1502 - 306

Kommentar En este seminario estudiaremos la evolución del español, desde la implantación del latín vulgar en la Península Ibérica hasta la formación de las variedades del español desarrolladas en Latinoamérica. El curso tiene como objetivo poner a los estudiantes, a partir de textos, en contacto con fenómenos del cambio lingüístico, de la variación lingüística y de la influencia histórico-cultural, con el fin de alcanzar una comprensión más compleja de la lengua española y del análisis filológico. Asimismo, se pretende profundizar en la competencia textual, fundamental para los especialistas en lengua, a fin de poder evaluar también la adecuación de los textos modernos. Se ofrecerá una visión general de las fases de formación del español, desde su base en el latín vulgar en la Antigüedad tardía y su constitución en la Edad Media hasta su expansión a través de la colonización de América Latina. En este contexto, nos centraremos en la historia externa de la lengua, que constituye la base para el desarrollo posterior de la estructura interna del español. Además, se debatirá el cambio en el ámbito de la fonética/fonología, la morfología (parcialmente) y la sintaxis.

Literatur Phaires, David (2007): Breve historia de la lengua española. Chicago: The University of Chicago Press.

Weitere Literaturhinweise werden im Kurs gegeben.

Paisajes Lingüísticos/Linguistic Landscapes

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 15
Wengler, Jennifer

Di	Einzel	14:00 - 18:00	14.04.2026 - 14.04.2026	1502 - 316
Di	Einzel	14:00 - 18:00	21.04.2026 - 21.04.2026	1502 - 316
Di	Einzel	14:00 - 18:00	05.05.2026 - 05.05.2026	1502 - 316
Di	Einzel	14:00 - 18:00	19.05.2026 - 19.05.2026	1502 - 316
Di	Einzel	14:00 - 18:00	02.06.2026 - 02.06.2026	1502 - 316
Di	Einzel	14:00 - 18:00	16.06.2026 - 16.06.2026	1502 - 316
Di	Einzel	14:00 - 18:00	30.06.2026 - 30.06.2026	1502 - 316

Kommentar En este curso avanzado e interdisciplinar, situado en la convergencia entre los estudios lingüísticos y culturales hispánicos y la didáctica del español, el estudiantado se aproxima a los paisajes lingüísticos (Linguistic Landscapes) como objeto de investigación y aprendizaje. El seminario se basa en un enfoque de aprendizaje basado en la investigación: l@s participantes desarrollan sus propias preguntas de investigación y llevan a cabo de manera autónoma proyectos de Linguistic Landscapes tanto en espacios analógicos como en entornos virtuales e inmersivos (V(R)LL).

El seminario combina el análisis lingüístico con la reflexión didáctica y ofrece una introducción a debates actuales sobre multilingüismo, políticas e ideologías lingüísticas en el mundo hispanohablante. Además de la recogida y el análisis empírico de datos lingüísticos, se abordan críticamente cuestiones de participación lingüística y relaciones de poder social.

Se presta especial atención al uso de entornos digitales y basados en realidad virtual como espacios de investigación accesibles, así como a su potencial para el aprendizaje de ELE y el desarrollo de la conciencia lingüística (Language Awareness). El estudiantado adquiere competencias en la planificación, realización y presentación de pequeños proyectos empíricos, así como en el análisis crítico-reflexivo del multilingüismo

en el espacio urbano. Además, se abordará el potencial didáctico-metodológico de los paisajes lingüísticos para la clase de español.

Bemerkung Die Studien- und Prüfungsleistung kann entweder für das Aufbaumodul Sprach- und Kulturwissenschaft oder für das Aufbaumodul Didaktik angerechnet werden.

Quechua y español

Seminar, SWS: 2
Mengert-Dietrich, Daria Marie

Di wöchentl. 12:00 - 14:00 14.04.2026 - 18.07.2026 1502 - 306

Kommentar El quechua es una de las principales lenguas de contacto del español y, al mismo tiempo, una de las lenguas indígenas de Sudamérica que resultaron profundamente afectadas por la colonización española, lo que hace incierto su mantenimiento como lengua(s) viva(s) en la actualidad. En el seminario examinaremos los conflictos y aspectos históricos y contemporáneos de este contacto lingüístico desigual.

En este marco, se abordarán temas diversos, desde la lingüística misionera de los colonizadores españoles en el área andina (Edad Moderna), que otorgaron al quechua un papel específico como lengua de evangelización, a la vez que consolidaron su subordinación social, administrativa y teológica frente al español... hasta los efectos lingüísticos de este contacto desigual, por ejemplo la formación del castellano andino en la variedad del español y el marcado cambio léxico en el quechua, que puede interpretarse como expresión de su erosión paulatina. También se discutirá un tema de continua relevancia: la disputa intelectual en torno al legado colonial en el sistema ortográfico del quechua en el Perú (la disputa del trivocalismo vs. pentavocalismo).

Los contenidos del seminario se basarán necesariamente en la literatura especializada. Se dará especial importancia a familiarizar al estudiantado con algunos "clásicos" de la investigación regional sobre quechua/kichwa, entre ellos Alfredo Torero, Rodolfo Cerrón-Palomino, Serafín Coronel-Molina y Marleen Haboud.

Bemerkung Seminar auf Spanisch und Deutsch

Literatur Entre otras:

Cerrón-Palomino, Rodolfo (1995). Guamán Poma redivivo o el castellano rural andino. In: Zimmermann, Klaus (ed.), *Lenguas en contacto en Hispanoamérica. Nuevos enfoques*. Madrid/Frankfurt: Iberoamericana-Vervuert, 161-182.

Haboud, Marleen (1998). *Quichua y castellano en los Andes ecuatorianos: los efectos de un contacto prolongado*. Quito: Abya Yala.

Jung, Ingrid / López, Luis Enrique (1987). *Las dimensiones políticas de una escritura: el caso del quechua en el Perú*. *Allpanchis* 29/30, 483-509.

Torero, Alfredo ([1974] 2007). *El quechua y la historia social andina*. Lima: Fondo Editorial del Pedagógico San Marcos.

Masterarbeit

MA Kolloquium Fachdidaktik

Kolloquium, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 25
Rössler, Andrea

Mi 14-täglich 16:00 - 18:00 15.04.2026 - 18.07.2026 1502 - 309

Kommentar Das Kolloquium richtet sich an MA- und BA-Studierende, die eine Abschlussarbeit im Bereich der Fachdidaktik schreiben möchten.

Das Kolloquium richtet sich in erster Linie an diejenigen Studierenden, die ihre Masterarbeit (oder auch ihre Bachelorarbeit) im Lehrgebiet Fachdidaktik des Spanischen schreiben und das entsprechende Masterkolloquium dazu belegen müssen. Es wird dabei u.a. um die Gegenstands- und Themenfindung, Recherchehinweise und -unterstützung gehen; aber es werden auch formale Fragen und Themen (wie Layoutfragen, Bibliographieren und Zitierweisen etc.) behandelt. Zudem besprechen wir

Arbeitstechniken und die Phasen des Schreibprozesses und üben das Verfassen von Exposés und Gliederungen.

Das Kolloquium findet in der Regel alle zwei Wochen und/oder n. V. in verschiedenen Blöcken statt. Termine werden über Stud.IP bekanntgegeben. Bitte tragen Sie sich bei Interesse dort in die Veranstaltungsliste ein.

MA Kolloquium Sprach-und Kulturwissenschaft

Kolloquium, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 15
Peter, Benjamin

Mi 14-tägig 10:00 - 12:00 15.04.2026 - 18.07.2026 1502 - 309

Kommentar Das Kolloquium richtet sich an MA- und BA-Studierende, die eine Abschlussarbeit im Bereich Sprach- und Kulturwissenschaft schreiben möchten und/oder im Studiengang Atlantic Studies.

Nach Absprache stellen Teilnehmende den aktuellen Stand ihres Projekts vor, der dann gemeinsam diskutiert wird. Im Kolloquium werden außerdem die systematische Vorbereitung auf Abschlussprüfungen, Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens und Schreibens sowie Präsentationstechniken erarbeitet und praktisch vertieft.

Bemerkung Das Kolloquium findet 14-tägig statt.

Literatur Beißwenger, Michael/Lemnitzer, Lothar/Müller-Spitzer, Carolin (Hrsg.) (2022): Forschen in der Linguistik. Eine Methodeneinführung für das Germanistik-Studium. Paderborn: Brill/Fink (UTB 5711).

Rothstein, Björn/Stark, Linda/Betz, Anica/Schuttkowski, Caroline (2022): Wissenschaftliches Arbeiten in der Linguistik. Tübingen: Narr Francke Attempto.

Master-Kolloquium

MA-Kolloquium Literatur- und Kulturwissenschaft

Kolloquium, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 15
Bandau, Anja (verantwortlich)

Mi Einzel 14:00 - 16:00 08.04.2026 - 08.04.2026 1502 - 613

Bemerkung zur Gruppe Bitte Raum beachten!

Mi 14-tägig 14:00 - 16:00 22.04.2026 - 18.07.2026 1502 - 309

Kommentar Das Kolloquium richtet sich an MA- und BA-Studierende, die eine Abschlussarbeit im Bereich Literatur- und Kulturwissenschaft schreiben möchten und/oder im Studiengang Atlantic Studies.

Es wird dabei um die Gegenstands- und Themenfindung, Recherchehinweise und -unterstützung sowie die Entwicklung einer Forschungsfrage gehen, aber es werden auch formale Fragen und Themen (wie Layoutfragen, Bibliographieren und Zitierweisen, wissenschaftlicher Schreibstil/Stilübungen) behandelt. Zudem besprechen wir Arbeitstechniken und die Phasen des Schreibprozesses, schreiben Exposés und entwerfen Gliederungen.

Im Kolloquium werden außerdem die systematische Vorbereitung auf Abschlussprüfungen, Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens und Schreibens sowie Präsentationstechniken erarbeitet und praktisch vertieft. Nach Absprache stellen Teilnehmende den aktuellen Stand ihres Projekts vor, der dann gemeinsam diskutiert wird.

Bemerkung Die Veranstaltung wird 14tägig und nach Absprache ggf. auch in Blöcken stattfinden.

Weitere Veranstaltungen (Kolloquien und Veranstaltungen anderer Institute und Einrichtungen)

MA Kolloquium Sprach-und Kulturwissenschaft

Kolloquium, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 15
Peter, Benjamin

Mi 14-täglich 10:00 - 12:00 15.04.2026 - 18.07.2026 1502 - 309

Kommentar Das Kolloquium richtet sich an MA- und BA-Studierende, die eine Abschlussarbeit im Bereich Sprach- und Kulturwissenschaft schreiben möchten und/oder im Studiengang Atlantic Studies.

Nach Absprache stellen Teilnehmende den aktuellen Stand ihres Projekts vor, der dann gemeinsam diskutiert wird. Im Kolloquium werden außerdem die systematische Vorbereitung auf Abschlussprüfungen, Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens und Schreibens sowie Präsentationstechniken erarbeitet und praktisch vertieft.

Bemerkung Das Kolloquium findet 14-tägig statt.

Literatur Beißwenger, Michael/Lemnitzer, Lothar/Müller-Spitzer, Carolin (Hrsg.) (2022): Forschen in der Linguistik. Eine Methodeneinführung für das Germanistik-Studium. Paderborn: Brill/Fink (UTB 5711).

Rothstein, Björn/Stark, Linda/Betz, Anica/Schuttkowski, Caroline (2022):
Wissenschaftliches Arbeiten in der Linguistik. Tübingen: Narr Francke Attempto.

Forschungskolloquium des Centre for Atlantic and Global Studies

Kolloquium, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 30
Schmieder, Ulrike

Mi Einzel 18:00 - 20:00 15.04.2026 - 15.04.2026 1146 - B205

Mi Einzel 18:00 - 20:00 06.05.2026 - 06.05.2026 1146 - B205

Mi Einzel 18:00 - 20:00 20.05.2026 - 20.05.2026 1146 - B205

Mi Einzel 18:00 - 20:00 17.06.2026 - 17.06.2026 1146 - B205

Mi Einzel 18:00 - 20:00 24.06.2026 - 24.06.2026 1146 - B205

Mi Einzel 18:00 - 20:00 01.07.2026 - 01.07.2026 1146 - B205

Mi Einzel 18:00 - 20:00 08.07.2026 - 08.07.2026 1146 - B205

Mi Einzel 18:00 - 20:00 15.07.2026 - 15.07.2026 1146 - B205

Kommentar Das interdisziplinäre Kolloquium ist das zentrale Diskussionsforum der Vertiefungsrichtung Interdisziplinäre Studien des Masterstudiengangs Atlantic Studies/History, Culture and Society. Hier werden die inhaltlichen Schwerpunkte mit Blick auf die Verflechtungen zwischen Afrika, Lateinamerika, der Karibik und Europa diskutiert. Im kommenden Semester werden externe Referent*innen mit unterschiedlicher disziplinärer und regionaler Expertise ihre Forschungen präsentieren und Absolvent*innen des Studiengangs MAAS/ HCS sehr gute Masterarbeiten vorstellen. Dabei werden auch die Themenfindung für Masterarbeiten und Fragen der Berufsorientierung diskutiert. Einige Vorträge widmen sich dem Thema „Deutsche Regionen und die Versklavung im Atlantischen Raum“, das parallel in einem Seminar von Ulrike Schmieder behandelt wird.

Bemerkung Die Vortragstitel und Termine des Kolloquiums werden per Aushang sowie auf der Homepage des Centre for Atlantic and Global Studies bekannt gegeben.

Im Interdisziplinären Kolloquium wird eine Studienleistung erbracht, aber keine Prüfungsleistung. Das Kolloquium muss von Studierenden des MAAS/ HCS, VR Interdisziplinäre Studien, einmalig als Teil des Basismoduls Forschungsdebatten besucht werden, eine durchgehende Teilnahme während des Masterstudiums wird empfohlen. Studierende des BA Sozialwissenschaften belegen das Kolloquium als eine von zwei Lehrveranstaltungen im Modul TRS II.

Die Zahl der Teilnehmenden ist auf 30 Personen beschränkt. Die Plätze werden am 01.04.26 verteilt.

Literatur Werke der eingeladenen Referent*innen oder von ihnen empfohlene Fachliteratur, Liste wird zu Semesterbeginn bei Stud.IP hochgeladen.

MA Kolloquium Fachdidaktik

Kolloquium, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 25
Rössler, Andrea

Mi 14-täglich 16:00 - 18:00 15.04.2026 - 18.07.2026 1502 - 309

Kommentar Das Kolloquium richtet sich an MA- und BA-Studierende, die eine Abschlussarbeit im Bereich der Fachdidaktik schreiben möchten.

Das Kolloquium richtet sich in erster Linie an diejenigen Studierenden, die ihre Masterarbeit (oder auch ihre Bachelorarbeit) im Lehrgebiet Fachdidaktik des Spanischen schreiben und das entsprechende Masterkolloquium dazu belegen müssen. Es wird dabei u.a. um die Gegenstands- und Themenfindung, Recherchehinweise und -unterstützung gehen; aber es werden auch formale Fragen und Themen (wie Layoutfragen, Bibliographieren und Zitierweisen etc.) behandelt. Zudem besprechen wir Arbeitstechniken und die Phasen des Schreibprozesses und üben das Verfassen von Exposés und Gliederungen.

Das Kolloquium findet in der Regel alle zwei Wochen und/oder n. V. in verschiedenen Blöcken statt. Termine werden über Stud.IP bekanntgegeben. Bitte tragen Sie sich bei Interesse dort in die Veranstaltungsliste ein.

MA-Kolloquium Literatur- und Kulturwissenschaft

Kolloquium, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 15
Bandau, Anja (verantwortlich)

Mi Einzel 14:00 - 16:00 08.04.2026 - 08.04.2026 1502 - 613

Bemerkung zur Gruppe Bitte Raum beachten!

Mi 14-täglich 14:00 - 16:00 22.04.2026 - 18.07.2026 1502 - 309

Kommentar Das Kolloquium richtet sich an MA- und BA-Studierende, die eine Abschlussarbeit im Bereich Literatur- und Kulturwissenschaft schreiben möchten und/oder im Studiengang Atlantic Studies.

Es wird dabei um die Gegenstands- und Themenfindung, Recherchehinweise und -unterstützung sowie die Entwicklung einer Forschungsfrage gehen, aber es werden auch formale Fragen und Themen (wie Layoutfragen, Bibliographieren und Zitierweisen, wissenschaftlicher Schreibstil/Stilübungen) behandelt. Zudem besprechen wir Arbeitstechniken und die Phasen des Schreibprozesses, schreiben Exposés und entwerfen Gliederungen.

Im Kolloquium werden außerdem die systematische Vorbereitung auf Abschlussprüfungen, Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens und Schreibens sowie Presentationstechniken erarbeitet und praktisch vertieft. Nach Absprache stellen Teilnehmende den aktuellen Stand ihres Projekts vor, der dann gemeinsam diskutiert wird.

Bemerkung Die Veranstaltung wird 14tagig und nach Absprache ggf. auch in Blöcken stattfinden.

Praxis-Seminar des Literarischen Salons: Kulturveranstaltungen

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25
Meyer-Kovac, Jens| Reichard, Mariel

Mi wöchentl. 12:00 - 14:00 15.04.2026 - 18.07.2026 1502 - 116

Kommentar Die Lesungen und Gesprächsveranstaltungen zu Themen aus Literatur, Kultur, Wissenschaft und Gesellschaft des Literarischen Salons wenden sich an ein kulturinteressiertes Publikum aus Hannover und der Region. Für die Seminarteilnehmer*innen dient der Literarische Salon als Praxisfeld, in dem zentrale Aspekte der Literaturvermittlung und des Kulturmanagements beispielhaft vermittelt werden und wo gleichzeitig Einblicke in den aktuellen Kulturbetrieb genommen werden können. Schriftliche Aufgaben (Einladungsschreiben, Presse- oder Programmtexte etc.) und praktische Übungen (Moderation, Présentation) werden ergänzt durch Besuche von Salon-Veranstaltungen des laufenden Semesters. Am Ende soll aus dem Seminar eine gemeinsam erarbeitete Veranstaltung hervorgehen, welche die Seminarteilnehmer*innen selbstständig planen und die sie im Programm des Literarischen Salons praktisch umsetzen können.

English Version: Leibniz University's Literary Salon (Literarischer Salon) offers public readings and discussion events on literature, culture, science, and society, designed for a culturally engaged audience from Hannover and the surrounding region. For seminar participants, the Literary Salon serves as a practical setting to learn key aspects of literary communication and cultural management. Participants in this independent studies seminar will gain insights into the current cultural scene through hands-on experience. Written assignments (such as the production of invitations, press releases, or program texts) and practical exercises (including moderation and presentation) are complemented by attendance at Salon events throughout the semester. By the end of the seminar, participants will collaboratively develop and independently plan and execute an event as part of the Literary Salon program.

Please note: Taught by members of the German seminar, this independent studies course and related Salon events **will be held in German** ; accordingly, participants should be comfortable with German as a teaching language and be able express themselves in written German. If you want to participate, please contact the instructors via email.

Bemerkung

Teilnehmerzahl: 25

In diesem Seminar können reguläre Studienleistungen abgelegt werden.
Prüfungsleistungen nur in bestimmten Studiengängen und Modulen.